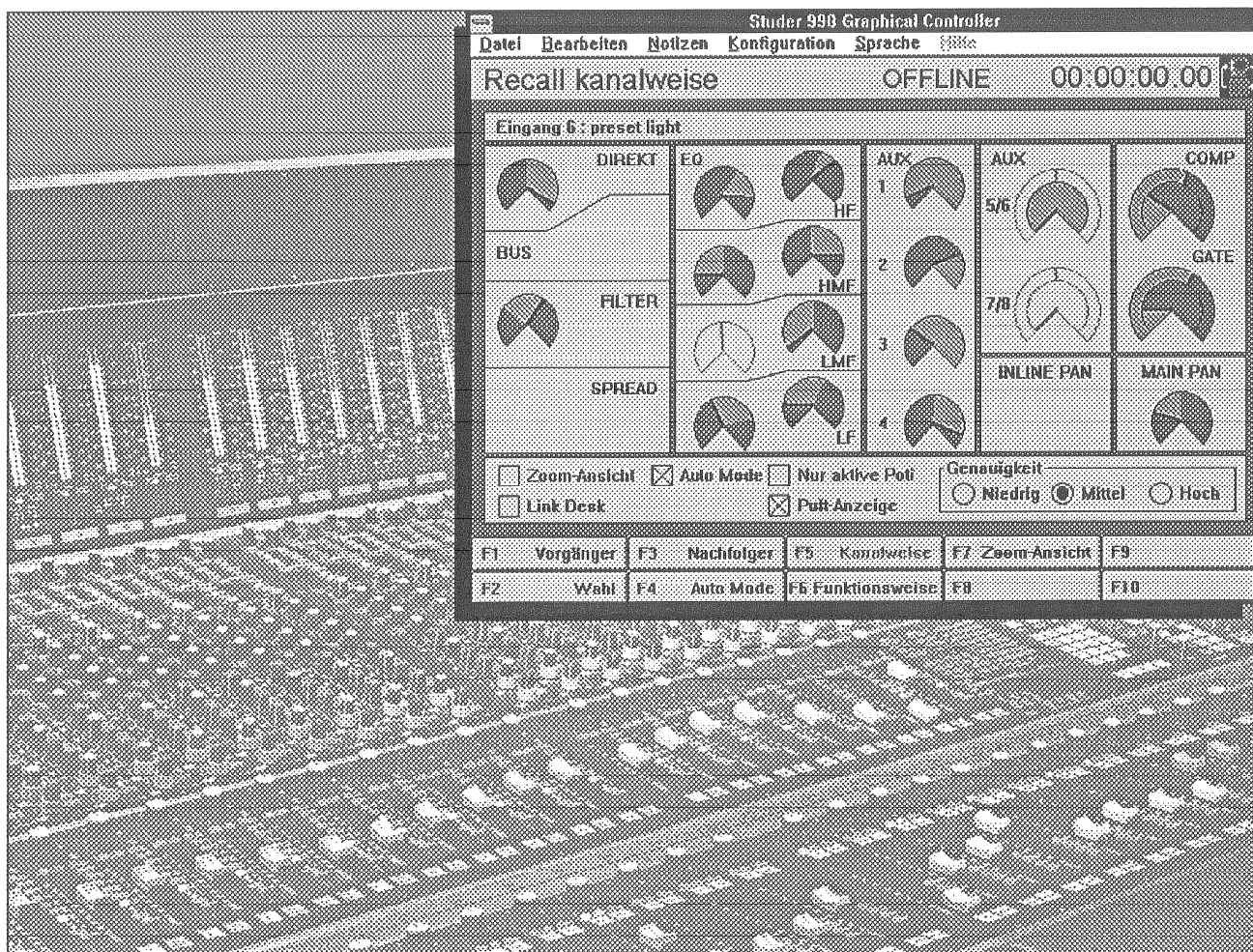


# STUDER Professionelles digital gesteuertes Mischpult 990

## Graphical Controller



Prepared and edited by:  
 STUDER Professional Audio AG  
 Technical Documentation  
 Althardstrasse 30  
 CH - 8105 Regensdorf - Switzerland

We reserve the right to make alterations.

Copyright by STUDER Professional Audio AG  
 printed in Switzerland  
 Order Nr. 10.27.3630 (Ed. 0494)

**STUDER** ist ein eingetragenes Warenzeichen der STUDER Professional Audio AG, Regensdorf



# Inhalt

---

<b>1. Funktionsumfang und Installation</b> .....	<b>4</b>
1.1 Funktionsumfang .....	4
1.2 Installation des Graphischen Controllers .....	5
1.2.1 Voraussetzungen beim Mischpult 990 .....	5
1.2.2 Voraussetzungen beim Personal Computer .....	5
1.2.3 Inbetriebnahme .....	5
<b>2. Einführung in die Programmstruktur</b> .....	<b>6</b>
2.1 Die Programm-Bereiche .....	6
2.2 Bildschirmaufbau .....	7
2.3 Grundzüge der Bedienung .....	9
2.4 Benutzer-Registrierung .....	9
2.5 "Log in" und "Log off" .....	10
2.6 Konfiguration und Optionen .....	11
2.7 Datenverwaltung .....	13
<b>3. Listen</b> .....	<b>15</b>
3.1 Produktions-Liste .....	15
3.2 Titel-Liste .....	17
3.3 Titel-Information .....	19
3.4 Spurenplan .....	19
3.5 Signalplan .....	22
3.6 Snapshot-Liste .....	23
3.7 Sequenz-Liste .....	24
3.8 Selektions-Liste .....	25
<b>4. Mischpultansichten DESK</b> .....	<b>26</b>
4.1 Alphanumerisches Display .....	26
<b>5. Snapshots, Presets und Selektionen</b> .....	<b>28</b>
5.1 Snapshot-Optionen .....	29
5.2 Snapshots erstellen und nachführen .....	29
5.3 Snapshots aufrufen .....	30
5.4 Snapshot-Bibliotheken .....	31
5.5 Snapshot-Selektion .....	32
5.6 Pult-Selektion .....	35
<b>6. Sequenzen</b> .....	<b>36</b>
<b>7. Recall</b> .....	<b>39</b>
7.1 Voreinstellungen .....	39
7.2 Recall nach Kanälen starten .....	40
7.3 Recall nach Funktionen starten .....	41

# 1. Funktionsumfang und Installation des Graphischen Controllers 990

---

## 1.1 Funktionsumfang

---

Der graphische Controller übernimmt einerseits Funktionen, die parallel dazu auch auf dem Mischpult ausgeführt werden können. Andererseits eröffnet er neue Möglichkeiten, die mit den Bedienelementen des Pultes nicht zu realisieren sind.

- Version 2.3**
- Recall von Potentiometer-Einstellungen
  - Benutzerverwaltung und Datenverwaltung
  - Persönliche Konfigurationen
  - Listen mit Signal- und Spurenplan
  - Beschriftung der Kanäle mit 8-Zeichen-Display
  - Snapshot-Funktionen
  - Sequenzen bilden und benützen
  - Selektionen bearbeiten
  - Backup- und Restore-Programm

**Recall** Zur Einstellung der Potentiometer auf gespeicherte Werte ist eine komfortable, automatisierte RECALL-Funktion vorhanden. Auf dem alphanumerischen Display oberhalb des Main Faders können Signal- oder Spurnamen angezeigt werden. Die Möglichkeit, jegliche Art von Daten zu benennen und durch Memos zu kommentieren, erhöht die Transparenz und die Reproduzierbarkeit der erarbeiteten Produktionen.

**Benutzer-Registrierung** Eine Benutzerverwaltung mit vier Stufen der Zugriffsberechtigung regelt die Datenverwaltung und bietet Sicherheit vor unbefugten Manipulationen bei mehreren Benutzern.

**Bibliotheken** Weiter ausgebaut wurde das Konzept der allgemein verfügbaren Preset-Einstellungen. Verschiedene Bibliotheken stehen zur Verfügung für Snapshots und Presets und jeder Benutzer kann zusätzlich seine eigene Bibliothek anlegen. Stark ausgebaut ist auch die Handhabung der Selektionen, die nun ebenfalls einen Namen erhalten und in einer Bibliothek abgelegt werden können.

**Listen** Acht Listen dienen dazu, Signale, Spuren, Snapshots, Presets und Selektionen in einer Übersicht aufzurufen und zu bearbeiten.

**Ausbau des Programms** Mit der vorliegenden Version erhalten Sie einen Funktionsumfang, der die Möglichkeiten des Mischpultes 990 erweitert und alle statischen Automationsschritte ideal unterstützt.

- Weiterer Ausbau**
- Dynamische Faderautomation
  - Dynamische Automation mit Cue- und Trigger-Punkten

## 1.2 Installation des Graphischen Controllers ab Version 2.3

---

Um die graphische Bedienoberfläche erfolgreich in Betrieb zu nehmen ist richtig konfigurierte Hard- und Software im Mischpult wie auch im PC notwendig.

### 1.2.1 Voraussetzungen beim Mischpult 990

---

#### Hardware

- Zur Kommunikation mit dem PC dient eine ARCNET Controller Karte (1.990.945).
- Als Modulprozessoren müssen Karten mit Stand 1.990.190.30 vorhanden sein. Frühere Boards 1.990.190.21 können mit dem Memory Board 1.990.193 auf neusten Stand aufgerüstet werden.
- Host-Prozessor (1.990.930) und HDLC-Controller (1.990.940) müssen den Index .30 tragen. Frühere Boards (.21) erreichen durch EPROM-Wechsel den neusten Stand.

#### Software

- Das Mischpult muss mit der Software Version 2.5 oder höher betrieben werden.

### 1.2.2 Voraussetzungen beim Personal Computer

---

Der Graphical Controller ist eine PC-Applikation unter MS Windows ab Version 3.0. Folgende Mindestanforderungen gelten für einen sinnvollen Betrieb:

#### Hardware

- Minimale Prozessorleistung: 80486 / 33MHz
- Minimale Speicherkapazität: 8MB RAM / 120MB Harddisk Drive
- VGA Video-Adapter (256 Farben Modus)
- Peripherie: STUDER-Keybord oder spezielles AT-Keybord mit 24 Funktionstasten, Maus oder Trackball, Druckeranschluss, Floppy-Disk-Laufwerk 3½" High Density
- ARCNET-Interface 16-bit-Bus

#### Software

- MS DOS ab Version 5.0
- MS Windows ab Version 3.0

### 1.2.3 Inbetriebnahme

---

Der Windows Programm-Manager bietet nun die Programmgruppe GC STUDER 990 an und darin das Symbol des Graphischen Controllers. Doppelklick auf dieses Symbol startet das Programm.

Wenn der Graphische Controller gestartet wird, ist es empfehlenswert alle anderen Windows-Applikationen vorher zu schliessen. Die Umschaltung auf andere Programme sollte vermieden werden, da solche den sicheren Betrieb des GC beeinträchtigen könnten und PC-Leistung beanspruchen.

## 2. Einführung in die Programmstruktur

---

Die Kenntnis einiger grundsätzlicher Strukturmerkmale des Graphischen Controllers macht die spätere Bedienung praktisch selbsterklärend.

### Die Benutzer

Jedem Benutzer wird ein Kennwort zugewiesen, das die Kompetenzen und den Zugriff auf die Daten regelt.

### Die Produktion

Als erster Schritt muss eine Produktion eröffnet werden. Sie stellt das Verzeichnis dar, in welchem anschliessend Daten gespeichert oder gelesen werden.

### Der Titel

Der Titel entspricht einer Datei bei PC-Programmen. Im Titel sind alle erarbeiteten Daten wie Snapshots, Sequenzen und Listen enthalten. Wird ein neuer Titel eröffnet, können auch wieder neue Snapshots angelegt werden.

Die verschiedenen Bibliotheken dienen dazu, Einstellungen aus anderen Titeln allgemein verfügbar zu machen und in beliebigen Titeln anzuwenden.

### Das Programm

Der Graphische Controller arbeitet in verschiedenen Programm-Bereichen. Diese können über beschriftete Tasten in beliebiger Abfolge aufgerufen werden. Innerhalb eines Programm-Bereichs stehen wechselnde Operationen zur Verfügung. Die Bedienung erfolgt über die variablen Funktionstasten F1 bis F10, deren Funktionen immer am unteren Bildrand dargestellt sind.

Die Menüleiste am oberen Bildrand ist fixer Bestandteil der Bildschirmmaske. Einige Menüfunktionen sind nur im passenden Kontext aktivierbar.

## 2.1 Die Programm-Bereiche

---

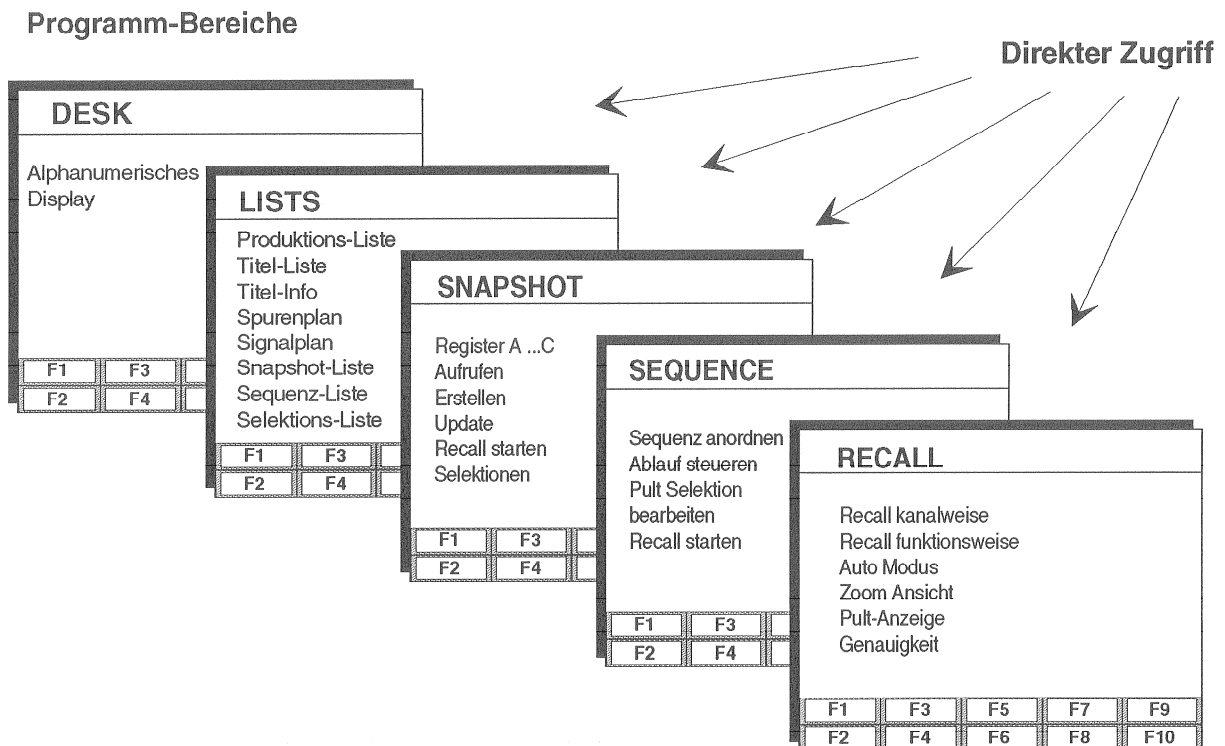
Der Graphische Controller kombiniert Mischpultfunktionen mit den Bearbeitungsmöglichkeiten eines PC.

- Der Zugriff auf die **Mischpultfunktionen** erfolgt über beschriftete Funktionstasten. Innerhalb eines Bereichs, z. B. 'Snapshots' sind die Befehle am unteren Bildschirmrand aufgelistet. Die Funktionstasten F1 bis F10 wechseln entsprechend der gerade aktuellen Tätigkeit ihre Funktionen.
- Die **PC-Funktionen** sind in der Menüleiste am oberen Bildrand angeordnet. Einige der Menüs passen ihre Funktionen dem aktuellen Programm-Bereich an.

### Funktionsübersicht:

In der vorliegenden Version sind folgende Mischpultfunktionen im Graphischen Controller implementiert:

- **DESK:** Auf dieser Seite ist bisher das Menü für die Beschriftung und die Anzeigemöglichkeiten für das alphanumerische Display oberhalb der Fader aktiv.
- **LISTS:** In den verschiedenen Listen werden grundsätzlich nur Daten angezeigt oder bezeichnet und ev. mit Notizen versehen. Es erfolgen aber keine Befehle zum Mischpult. Als Listen stehen zur Auswahl:
  - Produktions-Liste
  - Titel-Liste
  - Titel Information
  - Signalplan
  - Spurplan
  - Snapshot-Liste (auch Presets enthalten)
  - Sequenz-Liste
  - Selektions-Liste



- **SNAPSHOT:** Diese Seite bietet Zugriff auf die bekannten Snapshot- und Preset-Funktionen. Jeder Snapshot kann mit Name und speziellen Notizen versehen werden. Die Selektion eines Snapshots oder des Mischpultes ist editierbar sowie ein- und ausschaltbar. Detaillierte Snapshot-Optionen sind über Funktionstaste F9 wie auch über das Menü 'Konfiguration' aufrufbar.
- **SEQUENZ:** Eine Sequenz kann aus Snapshots oder Presets des Titels oder einer Bibliothek arrangiert werden. Sie ist als Liste der Einstellungen mit Namen und Kommentar leicht zu überblicken. Mit den Funktionstasten wird der Ablauf gesteuert. Im Menü 'File' können bestehende Sequenzen gespeichert oder aus der Bibliothek abgerufen werden.
- **RECALL:** Der Recall ist ein Verfahren, mit welchem gespeicherte Potentiometer-Positionen eines Snapshots manuell wieder eingestellt werden. Entsprechend den unterschiedlichen Bedürfnissen sind verschiedene Bedienmöglichkeiten vorhanden. Potentiometer können kanalweise oder funktionsweise mit verschiedenen Anzeigeoptionen für Ist- und Sollwert nachgeführt werden. Die Genauigkeit, mit welcher Sie den Sollwert treffen müssen, können Sie in drei Stufen wählen. Nebst einem automatischen Ablauf für den Recall des ganzen Pultes besteht auch die Möglichkeit, gezielt einzelne Funktionen oder Kanäle nachzuführen.

## 2.2 Bildschirmaufbau

### Menüleiste

Die **Menüleiste** enthält Funktionen, die nicht primär das Mischpult sondern die Handhabung der Daten betreffen. Die Menüpunkte sind kontextabhängig.

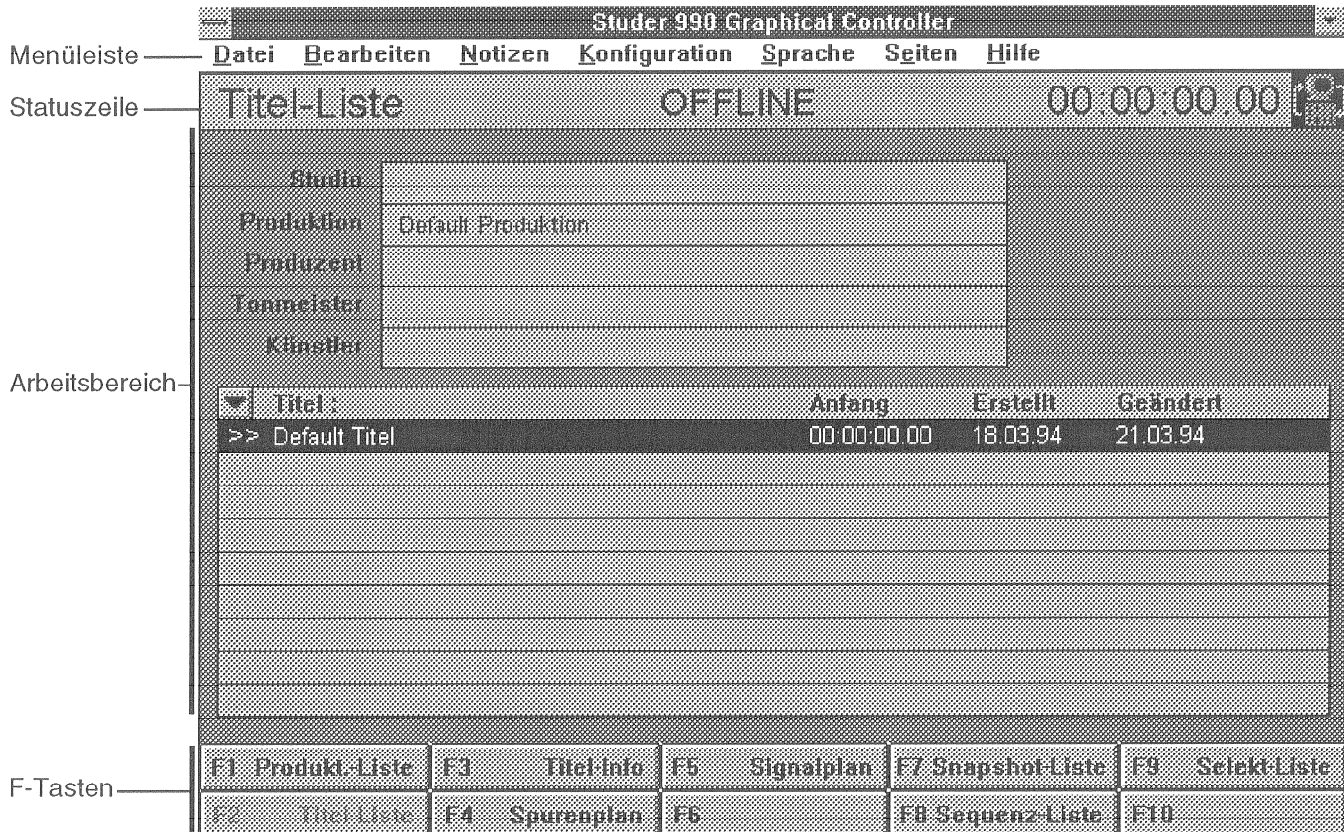
Die Menüleiste kann auch mit der **Tastatur** bedient werden. Sobald Sie die ALT-Taste einmal betätigen, wird die Menüleiste aktiviert. Wählen Sie nun mit den Pfeiltasten das gewünschte Menü und öffnen Sie es mit der ENTER (Return)-Taste. Bewegen Sie die Markierung auf den gewünschten Befehl und bestätigen Sie mit ENTER.

Anstelle der Pfeiltasten können Sie die **Kurzbefehle** der Menüs benutzen. Diese bestehen aus den in jedem Menüpunkt oder Befehl unterstrichenen Buchstaben. Bei

aktivierter Menüleiste (ALT) tippen Sie den Buchstaben des gewünschten Menüs bzw. Befehls ein.

Für einige Befehle bestehen **Direktzugriffstasten** oder Kombinationen von Tasten. Sie sind im Menü rechts neben dem Befehl angegeben und lösen die jeweilige Operation direkt ohne Menüaufruf aus.

Beachten Sie, dass alle **Operationen im Arbeitsbereich gesperrt** sind, sobald die **Menüleiste aktiviert** ist. Drücken Sie erneut ALT oder klicken Sie in den Arbeitsbereich um abzubrechen.



**Statuszeile** Unterhalb der Menüleiste folgt eine Statuszeile. Sie informiert über die aktuelle Funktionsgruppe, den Automationszustand und mit einem Symbol über die Datenverbindung zum Mischpult. Ein rot durchgestrichenes Symbol bedeutet, dass kein Datenaustausch mit dem Mischpult möglich ist. Die Angabe OFFLINE und die Zeitcode-Anzeige beziehen sich auf die Ausbaustufe mit dynamischer Automation.

**Arbeitsbereich** Auf der Arbeitsfläche ist der Inhalt der aktuellen Seite dargestellt.

**Funktionstasten-Anzeige** Die Funktionstasten übernehmen in jeder Funktionsgruppe verschiedene Operationen. Sie sind darum immer am unteren Bildschirmrand als Schaltflächen dargestellt und können auch durch Anklicken bedient werden.



## 2.3 Grundzüge der Bedienung

---

- Die Arbeit am GC ist erst möglich, wenn eine **Produktion** und ein **Titel** geöffnet sind.
- Die Mischpultfunktionen sind in **Programm-Bereiche** aufgeteilt. Jede Gruppe ist über eine beschriftete Taste direkt aufrufbar.
- Innerhalb der angezeigten Funktionsgruppe werden Operationen mit den **Funktionstasten F1 bis F10** ausgeführt. Diese Tasten wechseln somit je nach Seite ihre Funktion und sind deshalb immer am unteren Bildschirmrand abgebildet.
- Die Eingabe von Parametern erfolgt in **Eingabefeldern**. Diese müssen bestätigt oder abgebrochen werden, bevor zu einer anderen Funktionsgruppe gewechselt werden kann. Dasselbe gilt für **Hinweisfenster** oder **Fehleranzeigen**.
- Die **Menüleiste** ist nach Windows-Konventionen zu bedienen. Durch **Anklicken** eines Menüpunktes klappt ein Menü auf, in welchem der gewünschte Befehl durch Klicken gegeben wird.
- Die **ALT-Taste** aktiviert die Menüleiste. Dies erkennen Sie daran, dass ein Menü mit invertiertem Kontrast dargestellt ist. In dieser Situation ist nur das Menü bedienbar. Alle übrigen Funktionen, auch der Wechsel zu einer anderen Funktionsgruppe, sind gesperrt. Inaktivieren Sie die Menüleiste durch Klicken im Arbeitsbereich oder durch Umschalten mit der ALT-Taste.
- In **Listen** muss ein Eintrag durch Klicken markiert sein um in irgendeiner Art bearbeitet zu werden.
- **Memofelder** können Sie bearbeiten, indem Sie irgendwo in das Feld klicken. Ein Textfenster mit einem BEARBEITEN-Menü wird geöffnet. Sie können nun Text eingeben oder ändern und zuletzt mit OK das Feld wieder schliessen.
- **Schaltflächen** sind dreidimensional dargestellte Tasten, die bei Betätigung durch Klicken zu einer Aktion führen.
- **Optionen** werden durch Check-Boxen oder Radio-Buttons gewählt. Angekreuzte Symbole sind aktiv.
  - Check-Box:** Auswahl mehrerer Optionen ist unabhängig möglich.
  - Radio-Button:** nur eine Auswahl pro Kriterium ist erlaubt. Eine Wahl ist immer aktiv.

## 2.4 Benutzer-Registrierung

---

Sobald mehrere Personen abwechselnd ein Programm benützen, muss eine Regelung über die Speicherverhältnisse und die gemeinsamen Daten getroffen werden. Jeder Benutzer wird in einer Registrierung erfaßt und erhält eine Zugriffsberechtigung, die folgende Bereiche betrifft:

- 1) Zugriff auf Funktionen
- 2) Zugriff auf Produktionsdaten
- 3) Zugriff auf Bibliotheken

Die Benutzer sind eingeteilt in die Kategorien 'Super', 'Fortgeschritten', 'Standard' und 'Gast'. Die folgende Tabelle zeigt die damit verbundenen Zugriffsrechte:

Benutzer Status	Berechtigung für BIBLIOTHEKEN			Zugriff auf PRODUKTIONEN		Einträge in Benutzer Registrierung
	Snapshots Selektionen	Benutzer Snapshot	System Preset	Öffnen	Speichern	
<b>Super</b>	lesen und speichern	lesen und speichern	lesen und speichern	alle	alle	Ja
<b>Fortgeschr.</b>	lesen und speichern	lesen und speichern	nur lesen	alle	nur eigene	Nein
<b>Standard</b>	nur lesen	lesen und speichern	nur lesen	nur eigene	nur eigene	Nein
<b>Gast</b>	nur lesen	lesen und speichern	nur lesen	nur eigene	nur eigene	Nein

**Benutzer registrieren**

Ein Anwender mit Status SUPER kann im Menü KONFIGURATION die Benutzer-Registrierung bearbeiten.

The screenshot shows a graphical user interface for user management. At the top, there is a table with two columns: 'Benutzer' and 'Status'. The first row contains 'guest' and 'Gast'. Below this table is a section titled 'Bearbeiten' (Edit). It contains two input fields: one for the username 'guest' and one for the status 'Gast'. To the right of the status field is a small dropdown arrow. Below these fields are three buttons: 'Neu' (New), 'Löschen' (Delete), and 'Eingabe' (Input/Confirm). At the bottom center of the 'Bearbeiten' section is a button labeled 'Beenden' (End).

Links geben Sie den Benutzer-Namen ein und weisen ihn rechts den passenden Status zu. Falls der Eintrag neu ist, klicken Sie auf **NEU**, während die Änderung eines bestehenden Eintrages mit **EINGABE** bestätigt werden muss.

**2.5 "Log in" und "Log off"**

Jeder Benutzer muss sich mit seinem Namen anmelden, bevor er die Arbeit beginnen kann. Nicht registrierte Personen melden sich als Gast. Sie können alle Funktionen benutzen, haben jedoch nicht die Möglichkeit, Konfigurationen und persönliche Notizen abzuspeichern.

**LOG IN**

Starten Sie LOG IN mit der Funktionstaste F1 oder klicken Sie auf diese Schaltfläche. Tippen Sie ihren registrierten Namen ins Feld **BENUTZER** ein. Die gewünschte Sprache des Programms kann im Feld **VORGABE-SPRACHE** gewählt werden. Klicken auf den kleinen Pfeil bringt die vorhandenen Sprachen zur Darstellung.

Unter **AUFSTART-OPTIONEN** wählen Sie, ob der zuletzt bearbeitete Titel wieder geladen werden soll, oder ob Sie die Wahl selbst treffen wollen.

Mit OK wird das Programm gestartet. Erst wenn eine Produktion und ein Titel geöffnet sind, werden alle Programmfunktionen freigegeben. Es kann somit nicht vorkommen, dass Daten erarbeitet werden, deren Bezeichnung und Speicherung nicht feststeht.

#### LOG OFF

Wenn Sie das Programm verlassen möchten, wählen Sie im **DATEI**-Menü den Punkt **ABMELDEN**. Das Programm bleibt für den nächsten Anwender geladen. Dieser meldet sich mit dem LOG IN Vorgang wie beschrieben an.

#### EXIT

Der Befehl **BEENDEN** im DATEI-Menü schliesst das Programm ganz und führt zum Programm-Manager zurück.

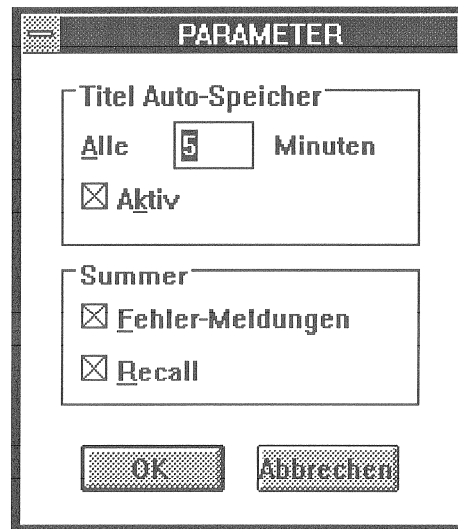
## 2.6 Konfiguration und Optionen

Nach dem Programmstart können im Menü **KONFIGURATION** folgende Grundeinstellungen gemacht werden.

#### Anzeige-Optionen

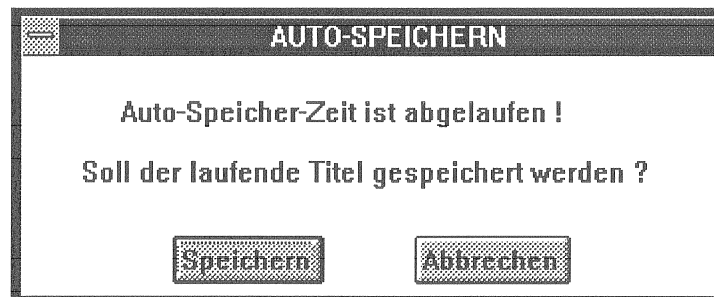
#### Snapshot-Optionen

Diese Einstellungen sind im Snapshot-Kapitel genau beschrieben.



**Parameter**

Hier befindet sich die Titel-Auto-Speicherung. Es können Zeiten von 5 Minuten bis 999 Minuten eingegeben werden. Via Check-Box kann die Funktion aktiviert werden. Läuft die eingestellte Zeit ab, erscheint auf dem Bildschirm eine Meldung, ob der Titel gespeichert werden soll.



Zudem kann eingestellt werden, ob eine akustische Rückmeldung via PC beim Recall der Potentiometer oder bei Fehler-Meldungen erfolgen soll.

**Spurenplan**

Geben Sie hier die verwendeten Mehrspurbänder und die zugehörigen Mischpultkanäle ein. Näheres siehe unter SPURENPLAN.

**Laufwerke**

Für Benutzerdaten kann ein zweites Laufwerk definiert werden. Es kann sich dabei um eine weitere Partition der Festplatte, um eine zweite Festplatte oder um ein Wechselplatten-Laufwerk handeln. Dieser Pfad wird als DATENBANK 2 bezeichnet. (Datenbank 1 wird bei der Installation des GC automatisch bezeichnet.)

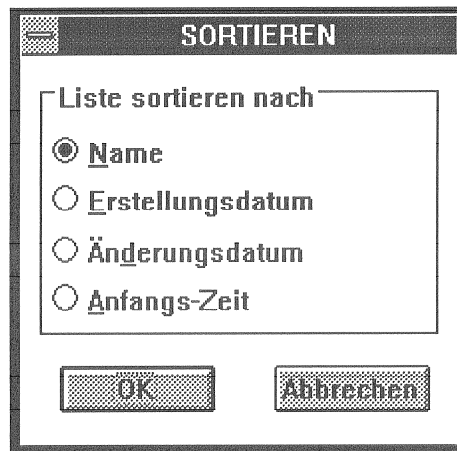
Die beiden Info-Menüs und der Punkt Einrichtung beziehen sich auf die geöffnete Produktion und den Titel.

**Benutzer-Registrierung**

Ein Benutzer mit Status SUPER ist befugt, neue Anwender zu registrieren und ihnen den zugeordneten Status zu geben. Bestehende Einträge können auch geändert werden.

**Liste sortieren nach...**

Hier wird das Kriterium definiert, nach welchem die angezeigten Listen sortiert werden sollen.



Dieselbe Sortierfunktion kann auch mit Anklicken des Sortiersymboles oben links in der angezeigten Liste aufgerufen werden.

**Persönliche Konfiguration**

Die beschriebenen Einstellungen gelten als persönliche Konfiguration nur für den gerade angemeldeten Anwender.

## 2.7 Datenverwaltung

---

Bei der Arbeit mit dem Mischpult 990 fallen sehr viele Daten an. Der Graphische Controller speichert diese in einer hierarchischen Struktur als Datenbank. Diese kann nur als Ganzheit behandelt werden. Einzelne Snapshots sind darin nicht zu isolieren. Manipulationen an den vorhandenen Daten müssen also immer im Programm selbst gemacht werden, z.B. einzelnen Snapshot umbenennen, kopieren oder löschen.

**Datenbanken**

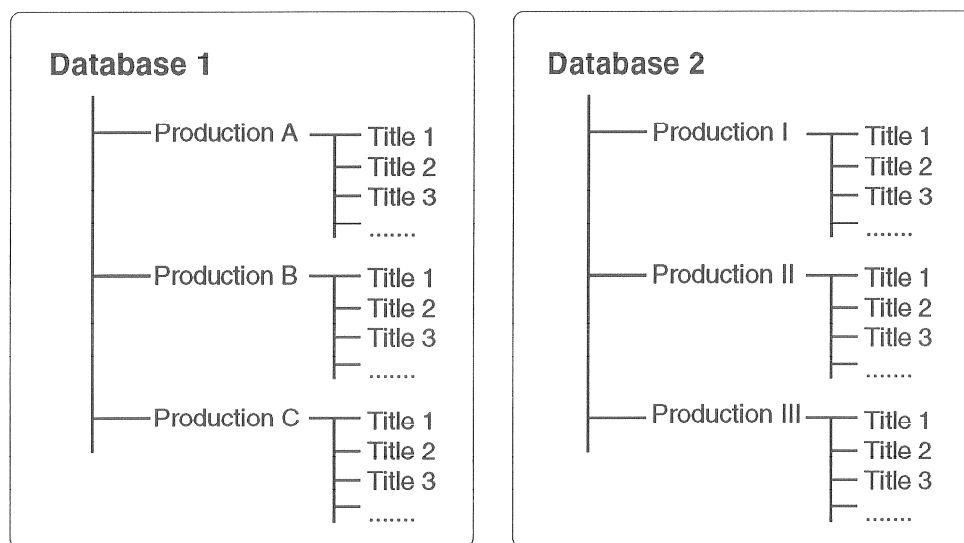
Zwei Datenbanken können angelegt werden. Damit lassen sich Daten von zwei völlig unterschiedlichen Tätigkeiten abgrenzen. Als zweite Datenbank ist ein Wechselplatten-Laufwerk praktisch, da damit ein effizientes Backup-Medium zur Verfügung steht. Im Menü KONFIGURATION kann unter LAUFWERKE ein Speicherbereich für die zweite Datenbank angegeben werden..

**Produktion**

Als oberste Daten-Struktur wird eine Produktion erstellt. Sie enthält alle zugehörigen Mischpultdaten (Snapshots, Presets, Sequenzen) sowie spezifische Bibliotheken und Notizen. Sobald eine Produktion geöffnet wird, sind auf dem GC und im Mischpult diese Daten verfügbar und neue Einstellungen werden ergänzt.

**Titel**

Um die Daten einer Produktion besser zu gliedern, sind sie in Titel unterteilt. Zu jedem Titel gehören nebst Snapshots, Sequenzen, Spur- und Signalplan auch spezifische Titel-Notizen. Das Abspeichern aller Daten geschieht mit dem Befehl TITEL SPEICHERN im Menü DATEI. Wir empfehlen regelmässiges Speichern der Daten während der Arbeit. Unter "Option" ist in diesem Menüpunkt eine Auswahl zu treffen, falls nicht sämtliche Daten gespeichert werden sollen. Siehe auch im Menü Konfiguration unter PARAMETER die Funktion Titel Auto-Speicher.



**Bibliotheken**

Einige der erarbeiteten Einstellungen sind möglicherweise auch in anderen Titeln nützlich. Sie können in verschiedene Bibliotheken für Snapshots, Presets und Sequenzen kopiert werden. Die Bibliotheken sind über das DATEI-Menü aus jeder Produktion und jedem Titel und aus beiden Datenbanken zugänglich. Der Zugriff hängt hier einzig vom Benutzerstatus ab.

### 3. Listen

#### Programm-Bereich LISTS

Der Programm-Bereich LISTS wird unmittelbar nach dem Login angezeigt. Mit der Taste **LISTS**, im Menü SEITEN unter LISTS oder über die Tastenkombination **[CTRL] + [F5]** erscheinen die LIST-Funktionen. Über die Funktionstasten F1 bis F10 kann zwischen folgenden Listen der geöffneten Produktion bzw. Titels gewechselt werden:

<b>F1</b>	<b>Produktions-Liste</b>	Zeigt alle Produktionen der Datenbank
<b>F2</b>	<b>Titel-Liste</b>	Zeigt alle Titel der aktuellen Produktion
<b>F3</b>	<b>Titel-Information</b>	Informationen über den aktuellen Titel
<b>F4</b>	<b>Spurenplan</b>	Spurbezeichnungen der verwendeten Mehrspurbänder
<b>F5</b>	<b>Signalplan</b>	Bezeichnungen der Mischpultsignale
<b>F6</b>	frei	
<b>F7</b>	<b>Snapshot-Liste</b>	Zeigt alle Snapshots / Presets des aktuellen Titels
<b>F8</b>	<b>Sequenz-Liste</b>	Zeigt alle Sequenzen von Snapshots des aktuellen Titels
<b>F9</b>	<b>Selektions-Liste</b>	Zeigt die Selektionen des aktuellen Titels
<b>F10</b>	frei	

Mit dem Abfrage-Modus (Menüpunkt DATEI / ABFRAGE-Modus EIN) können Daten anderer Produktionen / Titel eingesehen werden, ohne den gerade geöffneten Titel zu verlassen. Das heisst, in diesem Modus werden Produktionen / Titel geöffnet ohne dass diese Daten in das Pult übertragen werden. Dadurch kann man sich einen Überblick über vorhandene Produktionen und Titel verschaffen ohne die längere Ladezeiten in Kauf zu nehmen.

Der Abfrage-Modus ist durch weissen Bildschirm-Hintergrund gekennzeichnet.

Im Abfrage-Modus können nur Listenfunktionen aufgerufen werden.

Durch DATEI / ABFRAGE-MODUS AUS kann die Funktion verlassen werden.

#### 3.1 Produktions-Liste (F1)

Alle im Verlaufe einer Produktion erarbeiteten Daten werden in einem Verzeichnis - genannt Produktion - festgehalten. Dieses Verzeichnis enthält Titel-Dateien mit den eigentlichen Produktionsdaten. Das Öffnen einer Produktion und eines Titels ist absolute Voraussetzung für den Betrieb des graphischen Controllers.

Die Produktions-Liste ist erreichbar über die Funktionstaste F1 oder durch anklicken der Schaltfläche und zeigt alle in der angewählten Datenbank gespeicherten Produktionen an. Die geöffnete Produktion ist in der Liste mit dem Doppelpfeil >> markiert. Studio-Default-Produktion → siehe 3.2 Titel-Liste.

**Option Datenbank**

Im Auswahlfeld Optionen ist die aktive Datenbank ersichtlich. Sie kann durch Anklicken umgeschaltet werden. Als Datenbank muss im Menü **KONFIGURATION / LAUFWERKE** eine ganzes Laufwerk (Harddisk-Partition oder Wechselplatte) angegeben werden. Datenbank 1 ist als Standard eingerichtet. Für Datenbank 2 können Sie bei Bedarf im erwähnten Menü ein Laufwerk konfigurieren.

**Produktion öffnen**

Eine **neue Produktion** können Sie im Menü DATEI / NEU eröffnen. Der Name der Produktion darf nicht länger sein als das angezeigte Textfeld.

**Bestehende Produktionen** sind am einfachsten durch Doppelklick auf die entsprechende Zeile in der Produktions-Liste zu öffnen. Alternativ können Sie eine Produktion auch durch Anklicken in der Liste markieren und anschliessend den Menüpunkt DATEI / ÖFFNEN wählen.

Vor dem Öffnen einer anderen oder neuen Produktion werden die aktuellen Daten (Titel) auf Rückfrage hin gespeichert. Dazu ist, wie auch beim Laden einer Produktion, intensiver Datenaustausch mit dem Mischpult erforderlich, was einige Zeit in Anspruch nimmt.

Benutzer im Status "Gast" und "Standard" sind nur berechtigt, eigene Produktionen zu öffnen. "Fortgeschrittene" dagegen können fremde Produktionen mit Lesezugriff öffnen. Ein "Super"-Benutzer hat vollumfänglichen Zugriff auf alle Produktionen.

**Produktion "speichern"**

Eine Produktion kann geöffnet oder gelöscht, jedoch nicht direkt gespeichert werden, da alle Daten in Titeln enthalten sind. Vor dem Öffnen eines neuen Titels oder einer neuen Produktion werden die aktuellen Daten nach Rückfrage gespeichert. Wenn Sie während der Arbeit speichern wollen, wählen Sie den Menüpunkt DATEI / TITEL SPEICHERN oder aktivieren unter Menü KONFIGURATION / PARAMETER die Titel Auto-Speicher Funktion.

**Kopieren einer Produktion**

Das Menü BEARBEITEN / KOPIEREN ermöglicht für die in der Produktions-Liste markierte Produktion folgende Kopierschritte:

- Kopieren der Produktion unter gleichem oder unter neuem Namen in die zweite Datenbank
- Kopieren der Produktion unter neuem Namen in die gleiche Datenbank.



**Produktions-Information**

Das Menü DATEI / PRODUKTIONS-INFO ruft ein Eingabefeld mit Daten zur Produktion auf. Diese Angaben können jederzeit geändert werden. Sie bilden den Kopf der Titel-Liste und können dort durch direktes Anklicken ebenfalls editiert werden.

The screenshot shows a window titled 'PRODUKTION-INFO'. Inside, there are five text input fields, each with a label to its left: 'Studio', 'Produktion', 'Produzent', 'Tonmeister', and 'Künstler'. The first letter of each label is underlined. Below the input fields are two buttons: 'OK' and 'Abbrechen'.

**Produktion löschen**

Mit dem Löschen einer Produktion gehen alle darin gespeicherten Daten verloren. Markieren Sie die zu löschende Produktion in der Liste durch Anklicken. Die geöffnete Produktion kann nicht gelöscht werden. Mit der Löschtaste DEL oder über das Menü BEARBEITEN / LÖSCHEN wird die Produktion nach Rückfrage gelöscht. Alle Benutzer, die nicht den "Super"-Status haben, können nur ihre eigenen Produktionen löschen.

**3.2 Titel-Liste (F2)**

Diese Liste zeigt alle Titel der aktuellen Produktion. Der aktuelle Titel ist mit einem Doppelpfeil am linken Rand gekennzeichnet. Jeder Titel enthält Snapshot- und Sequenz-Daten.

**Neuer Titel**

Der Menüpunkt DATEI / NEU öffnet ein Eingabefeld, in das Sie den Namen des neuen Titels eingeben. Nach Bestätigung AUSFÜHREN (AUSF) wird dieser Titel angelegt.

**Default-Titel**

Die Studio Default-Produktion enthält einen Default-Titel, der durch den Benutzer mit Super-Status bearbeitet werden kann. Jeder neue Titel ist eine Kopie dieses Default-Titels mit Angaben wie Spurenplan und Signalplan.

Wird eine neue Produktion oder ein neuer Titel erstellt, wird auf diese Default-Produktion bzw. Default-Titel zurückgegriffen.

Alle darin enthaltenen Daten wie z.B. Einträge im Signalplan, Spurenplan sowie in den alphanumerischen Displays werden in den neuen Titel übernommen.

D.h., dass immer wiederkehrende Einträge in den Default-Titel eingegeben werden können und somit beim Erstellen eines neuen Titels (in der Titelliste Menü DATEI, Eintrag NEU anklicken) automatisch vorhanden sind.

**Titel öffnen**

Ein Titel aus der Titel-Liste wird durch Doppelklick auf die entsprechende Zeile geöffnet. Über das Menü DATEI / ÖFFNEN wird ebenfalls der in der Liste markierte Titel geladen.

**Titel-Information**

Das Menü **DATEI / TITEL-INFO** öffnet eine Eingabefeld, in dem der Name des Titels geändert werden kann. Für den Endausbau mit dynamischer Automation sind Anfangs- und End-Zeit enthalten.

**TITEL-INFO**

**Titel:** Showblock1

**Anfangs-Zeit:** 00:01:15.25

**End-Zeit:** 00:00:00.00

**Erstellt:** 24 February 1993

**Geändert:** 26 February 1993

OK Abbrechen

**Titel speichern**

Ein Titel kann jederzeit mit dem Menü **DATEI / TITEL SPEICHERN..** gespeichert werden. Folgende Speicher-Optionen stehen zur Auswahl:

**LAUFENDEN TITEL SPEICHERN**

**Titel:** Showblock1

**Optionen**

- Titel-Daten speichern
- Titel-Snapshot nachführen
- Pult-Selektion speichern
- Zeitcode-Einstellungen speichern
- Mix speichern

AUSF Abbrechen

Angekennzeichnete Optionen werden ausgeführt. Sie können die Leistungsfähigkeit Ihres Rechners optimal ausnutzen, wenn Sie nur die wirklich benötigten Daten speichern.

**Titel Snapshot**

Beim Abspeichern des Titels (z.B. Menü **DATEI / TITEL SPEICHERN**) wird die momentane Pult-einstellung im sogenannten Titel-Snapshot festgehalten.

Bei der Bestätigung der Titelspeicherung kann via Check-Box **TITEL-SNAPSHOT NACHFÜHREN** ausgewählt werden, ob ein allfällig vorhandener Titel-Snapshot überschrieben werden soll.

Beim öffnen eines Titels wiederum kann ausgewählt werden, ob die momentane Pulteinstellung vom Titel-Snapshot überschrieben werden soll → Check-Box TITEL-SNAPSHOT AUFRUFEN.

### 3.3 Titel-Information (F3)

Mit der Funktionstaste F3 können Sie umfassende Informationen über den aktuellen Titel aufrufen. Nebst Name und Zeitcode-Werten, wie sie auch im Menü **DATEI / TITEL-INFO** zu finden sind, werden hier statistische Angaben über die Titel-Daten gemacht. Klicken in das Feld in der Mitte öffnet ein Eingabefeld für Notizen. Diese entsprechen den Titel-Notizen im Menü **NOTIZEN**.

### 3.4 Spurenplan (F4)

Der Spurenplan ist dazu bestimmt, die Spuren einer oder mehrerer Mehrspur-Bandmaschinen zu benennen. Die Signalnamen können direkt von oder zu den Eingangs- oder Monitorkanälen kopiert und auf dem alphanumerischen Display des Mischpultes als Kurznamen angezeigt werden.

#### Mehrspurband einrichten

Voraussetzung für die Benutzung des Spurenplans ist die Einrichtung der angeschlossenen Bandmaschinen im Menü **KONFIGURATION / SPURENPLAN**.

Band	Name	Spuren	Zuweisen Kanal	Aktiv
A	Demo 1	24	1	<input checked="" type="checkbox"/> A
B	Café Concert	24	1	<input type="checkbox"/> B
C	Demo 2	16	25	<input checked="" type="checkbox"/> C
D		24	1	<input type="checkbox"/> D

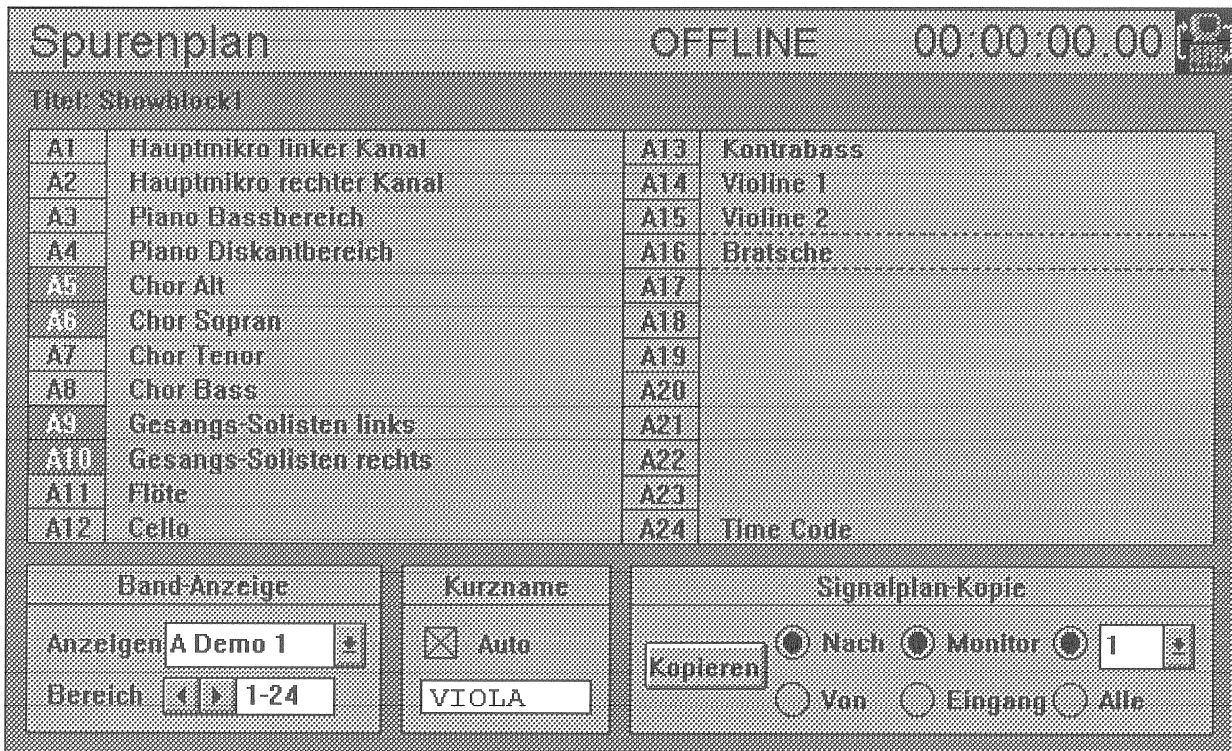
In der Spalte **Band** können Sie bis zu vier Bänder, die Sie im aktuellen Titel benützen, bezeichnen und die Anzahl **Spuren** der Bandmaschine angeben. Die Angabe "**Zuweisen Kanal**" bestimmt den Mischpultkanal, der auf Spur 1 aufgezeichnet wird. In der Spalte "**aktiv**" klicken Sie dasjenige Band an, das Sie gerade im Spurenplan benützen möchten. Wenn mehr als eine Mehrspurmaschine gleichzeitig angeschlossen ist, dürfen sich die zugewiesenen Kanäle nicht überschneiden. Schliessen Sie die Konfiguration der Bänder mit AUSFÜHREN ab.

**Band auswählen**

Wählen Sie zunächst im Feld BAND-ANZEIGE eines der konfigurierten Bänder aus. Die aktiv gesetzten sind im Feld ANZEIGE aufgelistet. Meist ist es am einfachsten, im BEREICH-Feld, in welchem die Anzahl Spuren angezeigt wird, mit den Pfeiltasten alle Möglichkeiten durchzugehen.

**Spuren benennen**

Klicken Sie doppelt in die Zeile der zu benennenden Spur. Im erscheinenden Eingabefeld tippen Sie den Spurnamen ein und mit Vorteil auch einen Kurznamen ein. Die Option AUTO-KURZNAME nimmt Ihnen diese Arbeit ab und setzt als Kurzname die ersten acht Zeichen des vollen Namens.

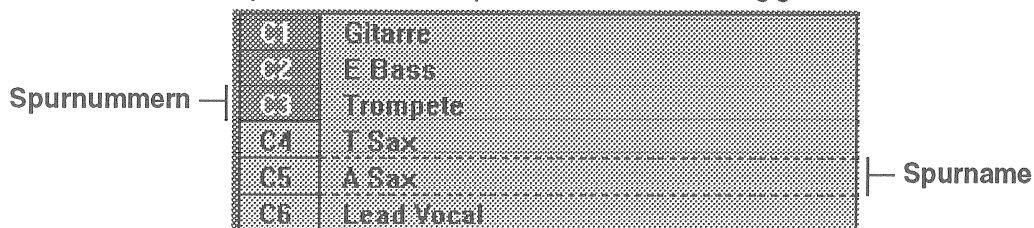


**Auto-Kurzname**

Im Feld KURZNAME können Sie ebenfalls die Option AUTO aktivieren. Dies bewirkt, dass bei allen Neueingaben von Name der Kurzname automatisch gesetzt wird. Diese Einstellung hat keinen Einfluss auf die Anzeige von Kurznamen.

**Markieren / Auswählen:**

Spurnummern und Spurnamen sind unabhängig auswählbar.



Durch Anklicken können mehrere **Spurnummern** nacheinander **markiert** werden. Die Funktionen AUSSCHNEIDEN, KOPIEREN und LÖSCHEN aus dem **BEARBEITEN**-Menü beziehen sich auf die so markierten Spuren.

Klicken Sie jedoch in die Textzeile hinter einer Spurnummer, so erscheinen zwei punktierte Linien. Die so **ausgewählte Zeile** wird im Feld KURZNAME zusätzlich angezeigt und gilt für **Signalplan-Kopien** und für **EINFÜGEN** mit dem **BEARBEITEN**-Menü.

### Signalplan-Kopie

Übereinstimmende Signal- und Spurnamen brauchen nur einmal eingegeben zu werden. Wählen Sie im Feld SIGNALPLAN-KOPIE, ob Sie die Namen VON oder NACH dem Signalplan kopieren möchten. In Frage kommen die Namen der MONITOR-Wege oder der EINGÄNGE.

Nun müssen Sie noch definieren, was kopiert werden soll und wo die Kopie einzusetzen ist.

- **Alle:** Alle Felder, auch die ohne Text, werden auf Felder mit gleicher Nummer kopiert.
- **Einzelne:** Die Kopierfunktion eines einzelnen Namens bezieht sich auf die ausgewählte Zeile im Spurenplan, (Spurnamen anklicken) die auch im Feld KURZNAME angezeigt wird. Je nach Kopierrichtung ist sie Ziel oder Quelle des Vorganges. Die entsprechende Positionsnummer im Signalplan stellen Sie im kleinen Zahlenfeld ein.

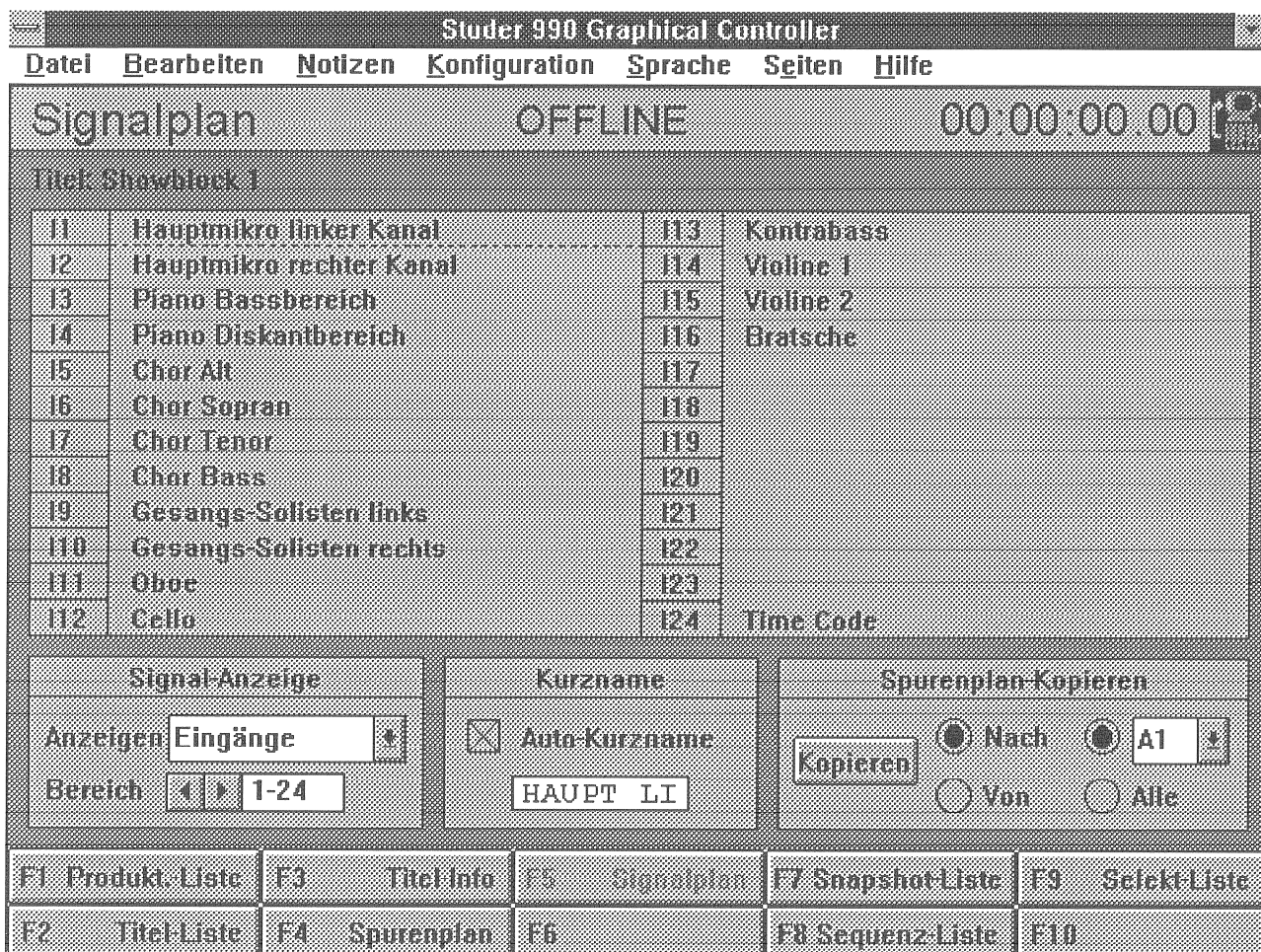
Klicken Sie zuletzt auf die Schaltfläche KOPIEREN.

### 3.5 Signalplan (F5)

Im Signalplan können Sie Eingänge, Monitorpfade (bei Inline-Pulten), Audio-Gruppen, Summen, und VCA-Master mit Namen bezeichnen. Diese können dann in anderen Ansichten des Controllers und im alphanumerischen Display auf dem Pult als Kurzname verwendet werden.

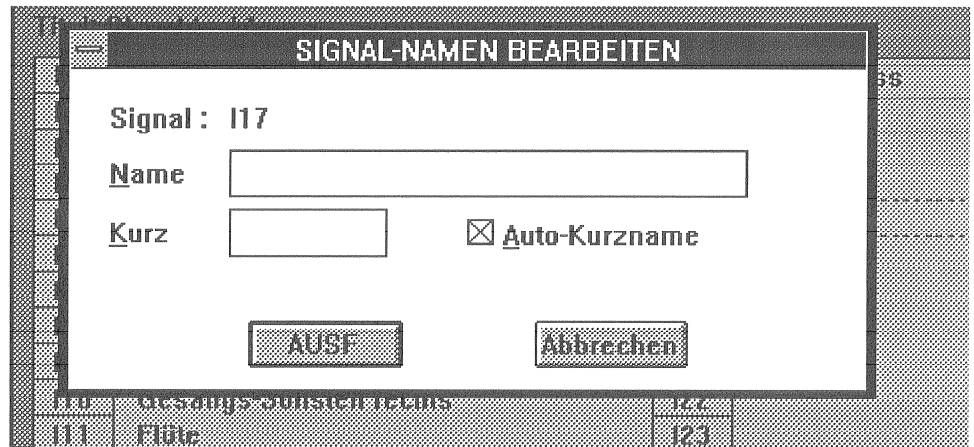
#### Signal-Anzeige

Wählen Sie im Feld SIGNAL-ANZEIGE zuerst, was sie sehen oder bearbeiten möchten. Auf einem Bildschirm sind immer 24 gleichartige Signale sichtbar. Klicken Sie auf einen der Pfeile im Feld BEREICH um sich weitere Signale anzeigen zu lassen. Mit den Pfeilen können Sie alle Signalarten und Nummern in beliebiger Richtung durchlaufen.



**Signalname eingeben**

Klicken Sie zweimal auf die Zeile hinter der gewünschten Signal-Nummer. Im erscheinenden Eingabefeld geben Sie den Signalnamen und wenn gewünscht eine Abkürzung ein. Die Option AUTO-KURZNAME setzt als Kurzname die ersten acht Zeichen des vollen Namens.

**Signalnamen bearbeiten**

Die Funktionen des **BEARBEITEN-Menüs** sind auf die Signalnamen anwendbar. Klicken Sie auf eine oder mehrere Signal-Bezeichnungen (z.B. I5 oder AG2) um sie auszuwählen. Die Operationen **AUSSCHNEIDEN**, **KOPIEREN** und **LÖSCHEN** beziehen sich auf die so markierten Signale.

Bei **EINFÜGEN** verhält es sich anders: Der oder die zuletzt kopierten Namen werden aus der Zwischenablage ab der gerade mit punktierten Linien markierten Zeile eingesetzt. Bereits vorhandene Namen in dieser und ev. folgenden Zeilen werden dabei überschrieben.

**Spurenplan kopieren**

Die Signalnamen können mit dem Spurenplan ausgetauscht werden. Wenn im Signalplan die Namen der Eingangs- oder Monitorsignale angezeigt werden, ist das Feld **SIGNALPLAN-KOPIEREN** aktiv. Wählen Sie die Kopierrichtung **VON** oder **NACH** dem Spurenplan.

Die letzte Eingabe betrifft den Umfang an Namen, der kopiert werden soll und wo die Kopie einzusetzen ist.

- **Alle:** Alle Felder, auch die ohne Text, werden auf Felder mit gleicher Nummer kopiert.
- **Einzelne:** Die Kopierfunktion eines einzelnen Namens bezieht sich auf die ausgewählte Zeile im Signalplan, die auch im Feld **KURZNAME** angezeigt wird. Je nach Kopierrichtung ist sie Ziel oder Quelle des Vorganges. Die entsprechende Positionsnummer im Spurenplan stellen Sie im kleinen Zahlenfeld ein.

**3.6 Snapshot-Liste (F7)**

Die Snapshot-Liste zeigt alle Snapshots, die innerhalb des aktuellen Titels erstellt werden oder die aus einer Bibliothek geladen werden. Im Feld **ANZEIGEN** kann die Liste auf Anzeige der Presets umgeschaltet werden. Von hier aus können keine Snapshot ausgeführt werden.

**Anzeigen**

Die Snapshot-Liste dient dem Editieren und Analysieren von Snapshot- und Preset-Einstellungen eines Titels. In der Liste sind direkt Name und Entstehungs- sowie Änderungsdatum ersichtlich. Zwei Symbole geben Aufschluss über den vorliegenden Snapshot-Typ:



Der Snapshot enthält Potentiometer-Stellungen.



Die Snapshot-Selektion wurde geändert.

**Snapshot umbenennen**

Das Menü **DATEI / INFORMATION** öffnet folgendes Eingabefeld in dem der Snapshotname geändert werden kann.



**Snapshot löschen**

Markieren Sie den zu löschenden Snapshot in der Liste und geben Sie im Menü **BEARBEITEN** den Befehl **LÖSCHEN**. Nach Rückfrage wird der Snapshot gelöscht.

**Snapshot Bibliothek**

Das Menü **DATEI** bietet die Befehle für die Benutzung der verschiedenen Bibliotheken. Von der Snapshot-Liste aus besteht die Möglichkeit, Snapshots neu in eine der Bibliotheken abzuspeichern, von dort zu laden oder Snapshots der Bibliotheken umzubenennen.

Für die Bibliotheksfunktionen gelten die Zugriffsrechte gemäss dem Benutzerstatus.

**3.7 Sequenz-Liste (F8)**

**Sequenz öffnen**

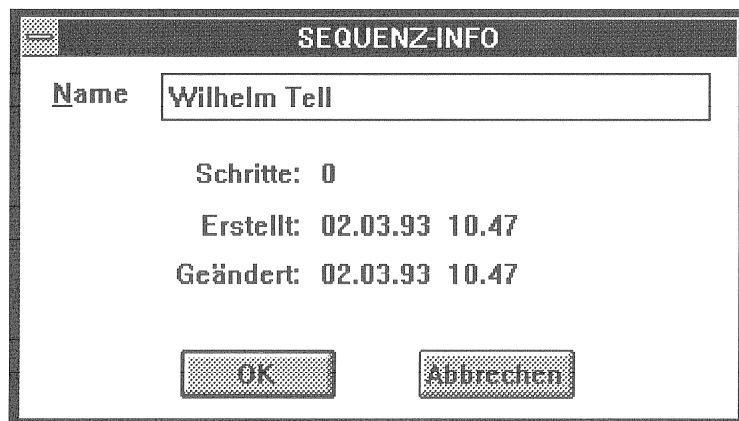
Die Sequenzliste zeigt die Sequenzen, die mit den vorhandenen Snapshot-Einstellungen des aktuellen Titels gemacht wurden. Öffnen Sie die gewünschte Sequenz durch Doppelklick auf die entsprechende Zeile oder mit dem Befehl **DATEI / ÖFFNEN**. Ein Doppelpfeil links neben dem Namen markiert die geöffnete Sequenz. Ähnlich wie in der Snapshot-Liste werden Datum und Umfang der Sequenz in der Liste angezeigt.

**Neue Sequenz anlegen**

Der Menüpunkt **DATEI / NEU** legt eine neue Sequenz an. Geben Sie einen Namen ein und bestätigen Sie mit **AUSFÜHREN**.

**Sequenz umbenennen**

Der Befehl **DATEI / INFORMATION** öffnet folgendes Eingabefeld, in dem der Sequenzname geändert werden kann.



**Sequenz löschen**

Die markierte Sequenz wird durch den Befehl **BEARBEITEN / LÖSCHEN** nach Rückfrage gelöscht.

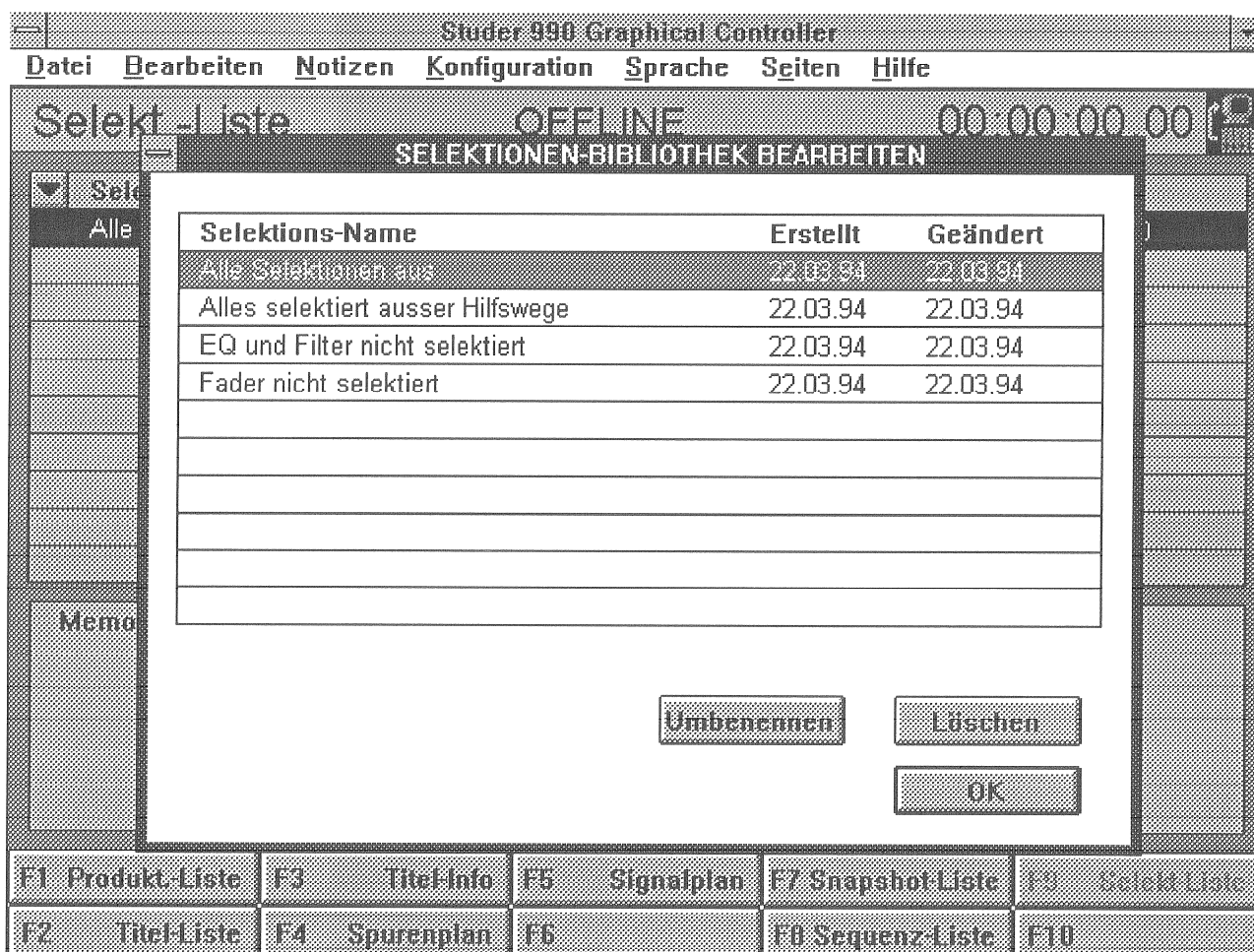


### 3.8 Selektions-Liste (F9) (Globale Pult-Selektionen)

Die globale Pult-Selektion lässt sich in den Programm-Bereichen SNAPSHOT und SEQUENCE bearbeiten und unter einem Namen abspeichern. Die so im aktuellen Titel angelegten Selektionen sind in der Selektionsliste aufgeführt. Die Selektionen können im Memofeld mit einer Anmerkung beschrieben werden.

#### Bibliothek

Die Bibliotheksfunktionen sind bei den Selektionen nur von dieser Liste aus zugänglich. Die Selektions-Bibliothek gilt für alle Benutzer und für alle Produktionen. Allerdings sind nur Benutzer mit Status Fortgeschritten und Super berechtigt, in diese Bibliothek zu schreiben. Gast- und Standard-Benutzer haben Lesezugriff. Alle Bibliotheks-Operationen sind im Menü DATEI enthalten.



#### Selektion umbenennen

Das Menü DATEI / INFORMATION ermöglicht wie bei Snapshots und Sequenzen die Änderung des Namens.

#### Selektion löschen

Der Befehl BEARBEITEN / LÖSCHEN bezieht sich wie in allen Listen auf die markierte Selektion.

#### Selektion laden

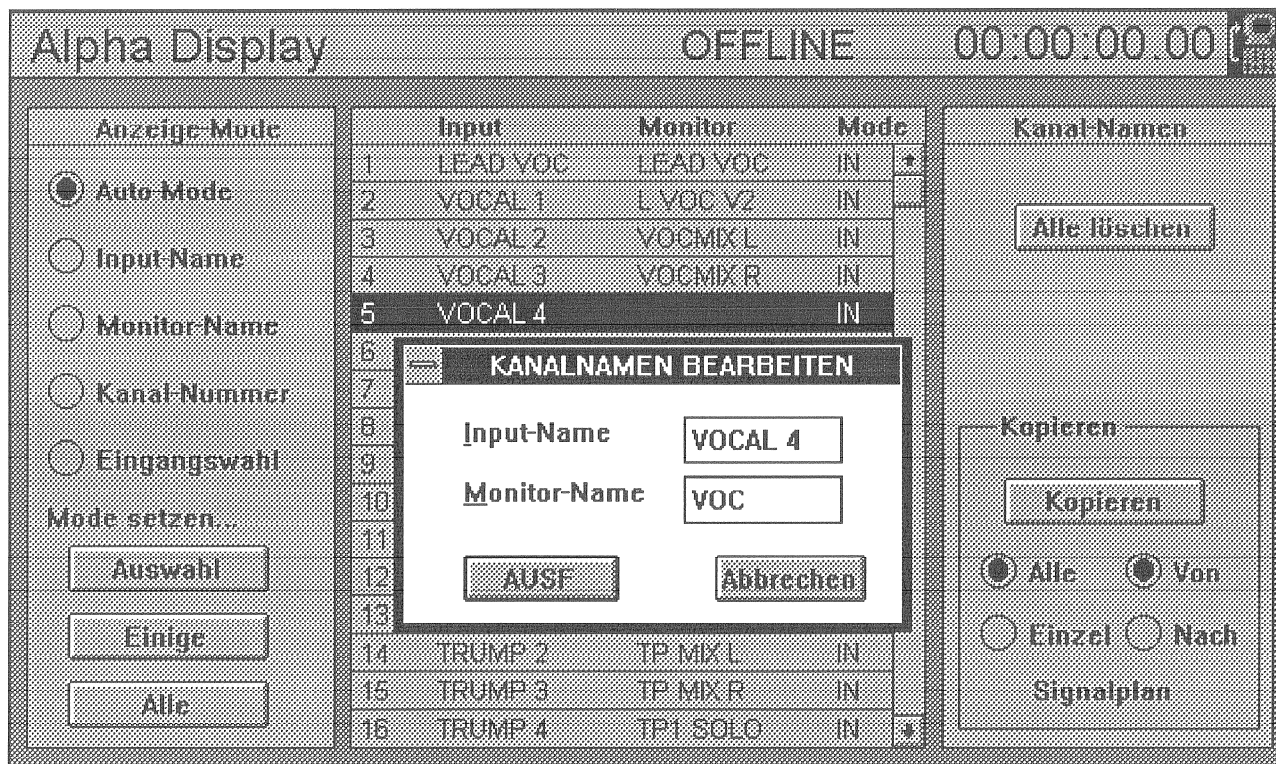
Die Pultselektion kann in den Programm-Bereichen SNAPSHOT oder SEQUENCE geladen werden. Wechseln Sie also mit einer dieser Tasten (bzw. mit CTRL + F7 oder CTRL + F8) in den entsprechenden Bereich. Die Schaltfläche "Pult Selektion BEARBEITEN" öffnet ein Eingabefeld mit allen Bearbeitungsmöglichkeiten für Selektionen.

## 4. Mischpultansichten DESK

In dieser Funktionsgruppe ist bisher die Kanalbeschriftung mit dem alphanumerischen Display aktiv. Die achtstelligen Anzeigemodule sind optional oberhalb des Faders im Pult eingebaut.

### 4.1 Alphanumerisches Display

Im Alphanumerischen Display können verschiedene Angaben fix oder automatisch wechselnd angezeigt werden. Die Bildschirmseite zeigt eine Liste mit der Kanalnummer, dem Namen des Eingangssignals, dem Namen des Monitor-Signals sowie der Abkürzung des Anzeige Modus.



#### Kurznamen auflisten

Die Liste in der Bildschirmmitte führt alle Kanalzüge des Pultes auf. Mit dem Rollbalken kann sie durchgeschaut werden. Die Einträge INPUT und MONITOR sind für Kurznamen vorgesehen. Sie können im Feld KOPIEREN aus dem Signalplan übernommen werden (Programm-Bereich "Lists").

Die Eingabe von Kurznamen ist auch direkt auf der Display-Seite möglich. Durch Doppelklick auf eine Zeile der Liste erscheint ein Eingabefeld, in welchem Sie die Kurznamen mit maximal 8 Zeichen eingeben können.

#### Kurznamen kopieren

Die Kurznamen können zwischen der Seite Alpha Display und dem Signalplan hin und her kopiert werden. Im Signalplan muss also entweder ein Kurzname eingegeben oder die Option Auto-Kurzname aktiv sein (siehe List/Signalplan). Die Schaltfläche KOPIEREN löst den Kopiervorgang entsprechend folgenden Einstellungen aus:

- **VON:** Die Kopierrichtung ist vom Signalplan zur Seite Alpha Display festgelegt.
- **NACH:** Wenn Kurznamen zuerst auf der Seite Alpha Display eingegeben werden, können sie in Richtung nach dem Signalplan kopiert werden.
- **ALLE:** kopiert alle Kurznamen.
- **EINZEL:** kopiert den markierten Kanalzug auf die entsprechende Position mit gleicher Kanalnummer.

Anzeige-Mode

- **Input -Name:** Anzeige des in der Spalte INPUT eingetragenen Kurznamens.
- **Monitor-Name:** Anzeige des Monitor-Kurznamens aus der Liste.
- **Kanal-Nummer:** Anzeige der Kanal-Nummer mit Abkürzung gemäss untenstehender Tabelle.
- **Eingangswahl:** Der angewählte Eingang des Kanalzuges wird angezeigt.
- **Auto-Mode:** Zeigt den Namen des Signals, das gerade mit dem Main Fader bearbeitet wird (Input-Name, Monitor-Name oder Master-Name bei VCA-Mastern).

Kanal-Nummer	Bedeutung
1 ...##	Eingangskanäle
AG1 ... AG16	Audio-Gruppen
A-L, A-R, ... D-L, D-R,	Stereo-Summen
FG1 ...FG8	VCA-Master Free Groups
SG1 ... SG8	VCA-Master Separate Groups

Anzeige Modus	Bedeutung
AM	Auto Mode
IN	Input-Name
MN	Monitor-Name
CN	Kanal-Nummer (Channel Number)
CI	Eingangswahl (Channel Input)

Mode setzen ...

Mit einer der drei Schaltflächen **AUSWAHL**, **EINIGE** oder **ALLE** wird der gewählte Anzeige-Modus in einem einzelnen, einigen ausgewählten oder in allen Kanalzügen gesetzt. In der rechten Spalte (Mode) der Liste wird die Anzeigeart mit einer Abkürzung angezeigt.

- Wählen Sie zuerst den **Anzeige-Modus** z.B. Input-Name.
- Wenn Sie diese Anzeigeart für alle Kanäle des Pultes wünschen, klicken Sie auf die Schaltfläche **ALLE**. In der Liste zeigt darauf hin die Spalte MODE bei allen Kanälen die Abkürzung "IN" für Input-Name.
- Falls Sie nur eine Auswahl von Kanälen mit der gewählten Anzeigeart betreiben wollen, klicken Sie auf **EINIGE**. Treffen Sie im Auswahlfenster Ihre Wahl für Eingänge, Gruppen und Summen und tippen Sie einzelne Kanalnummern ein. Trennen Sie die einzelnen Kanäle jeweils mit Komma oder Leerschlag und verwenden Sie die gleichen Bezeichnungen, wie am linken Rand der Liste.

**ALPHANUMERISCHEN ANZEIGE-MODE SETZEN**

	Alle	Keine	Einige	
Eingang	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/>
Gruppe	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/>
Summe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="text" value="A B"/>
<input type="checkbox"/> Link Desk				
<input type="button" value="AUSF"/>		<input type="button" value="Abbrechen"/>		

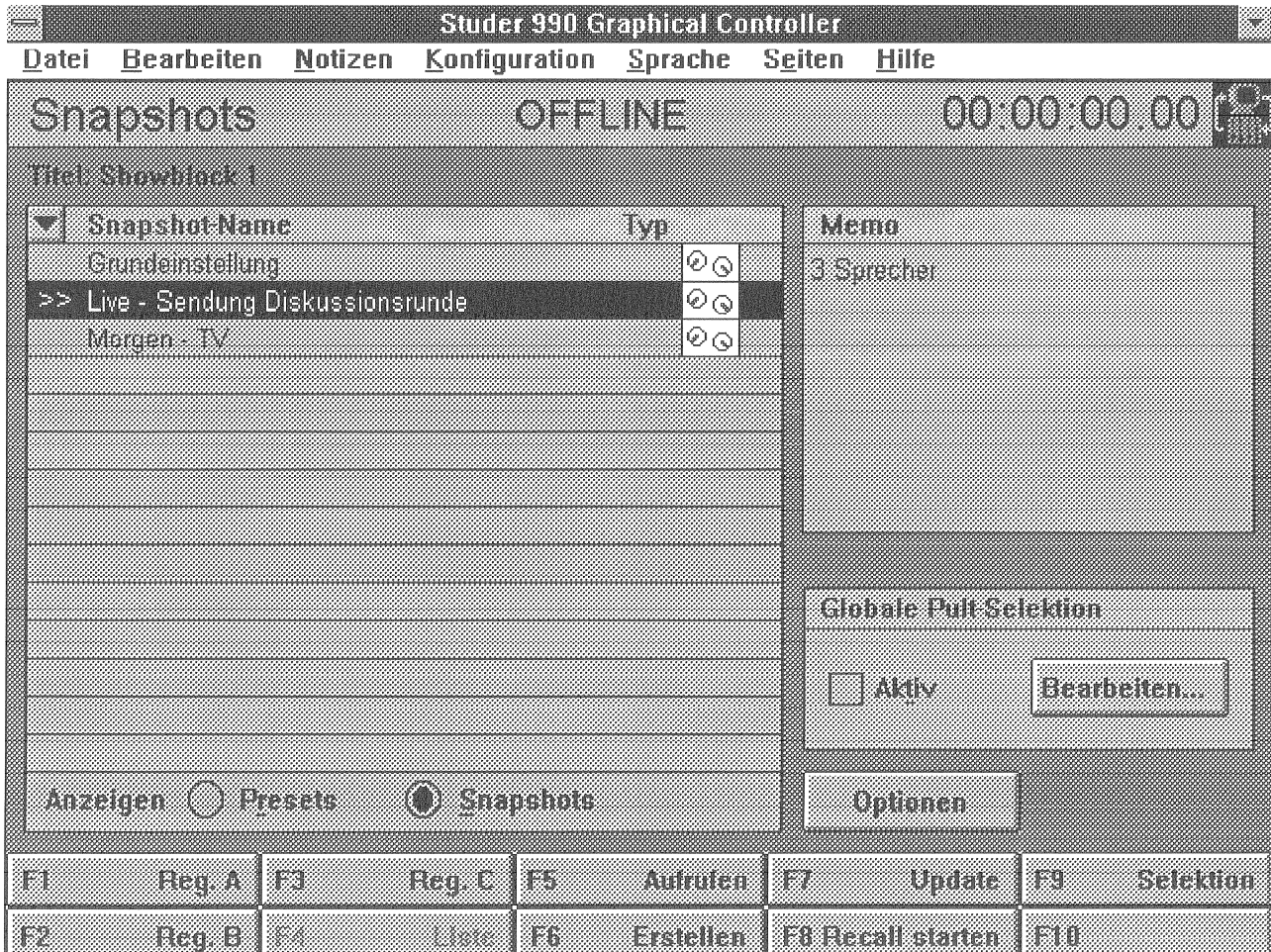
- Als dritte Möglichkeit kann der Anzeige-Modus mit der Schaltfläche **AUSWAHL** gesetzt werden: Der gerade in der Liste **markierte Kanal** wird auf die angegebene Anzeigeart geschaltet.

## 5. Snapshots, Presets und Selektionen

### SNAPSHOT

Die Taste **SNAPSHOT** oder Menü SEITEN / SNAPSHOT (bzw. CTRL. + F7) schaltet zum Programm-Bereich Snapshot. Eine Liste zeigt die im aktuellen Titel angelegten Snapshots. Die Liste kann auf Anzeige der Presets des Titels umgeschaltet werden. Die Funktionstasten F1 bis F10 bewirken folgende Operationen:

F1	Register A	Operation mit Speicher-Register A
F2	Register B	Operation mit Speicher-Register B
F3	Register C	Operation mit Speicher-Register C
F4	Liste	Schaltet um von Operation mit Registern auf die Liste
F5	Aufrufen	Ruft den markierten Snapshot oder eines der Register auf.
F6	Erstellen	Hält einen Snapshot fest entweder in der Liste mit Name oder in einem der drei Register.
F7	Update	Speichert den Pultstatus unter dem markierten Snapshotnamen ab. Bestehende Snapshots ändern.
F8	Recall starten	Startet den Recall der Potentiometer-Einstellungen für den in der Liste markierten Snapshot.
F9	Selektion	Zeigt die Selektionen des markierten Snapshots oder Registers.
F10	frei	



## 5.1 Snapshot Optionen

Für die Operationen Erstellen, Aufrufen und Nachführen von Snapshots sind einige Optionen wählbar. Sie gehören zur persönlichen Konfiguration des Programms und sind entsprechend im Menü KONFIGURATION / SNAPSHOT-OPTIONEN einzustellen. Die Schaltfläche OPTIONEN auf dem Snapshot-Bildschirm öffnet alternativ dazu das gleiche Eingabefeld.

### Snapshot aufrufen

Diese Snapshot-Optionen betreffen die Behandlung von Doppelfunktionen. Die Umschaltung auf die zweite Funktionsebene kann entweder auf Vorgabewerte gesetzt, nicht verändert oder durch den Snapshot aufgerufen werden.

### Snapshot erstellen

Bei Benutzung der Recall-Funktion müssen die Potentiometer-Stellungen mitgespeichert werden.

### Snapshot nachführen

Die Funktion UPDATE kann selektiv ausgeführt werden für Fader und Schalter, Potentiometer und für die Pultselektion. Bei gewählten (angekreuzten) Optionen werden beim UPDATE Fader- und Schalter-Stellungen des Snapshots durch die aktuelle PultEinstellung ersetzt und die aktuellen Potentiometerstellungen eingelesen. Weiter kann die Selektion des Snapshots gelöscht werden, wodurch alle Funktionen selektiert sind.

## 5.2 Snapshots erstellen und nachführen

### Snapshot erstellen

Die aktuelle PultEinstellung wird durch die Funktion **ERSTELLEN (F6)** festgehalten. Es erscheint ein Eingabefeld für den Snapshot-Namen. Die Option zur Speicherung der Potentiometer-Stellungen kann hier nochmals geändert werden. Wenn eines der Register A bis C angewählt ist (F1 ...F3), wird der Snapshot nach Bestätigung dort abgelegt. Die Register können jedoch nicht gespeichert werden.

Normalerweise wird man die **Liste** aktiviert haben. Die Taste F4 ist dann blassgrau dargestellt. Wird eines der Register aktiviert, gelten anschließende Befehle für dieses Register. Die Schaltfläche LISTE ist nun bedienbar; sie muss betätigt werden, wenn wieder mit den Snapshots der Liste gearbeitet werden soll.

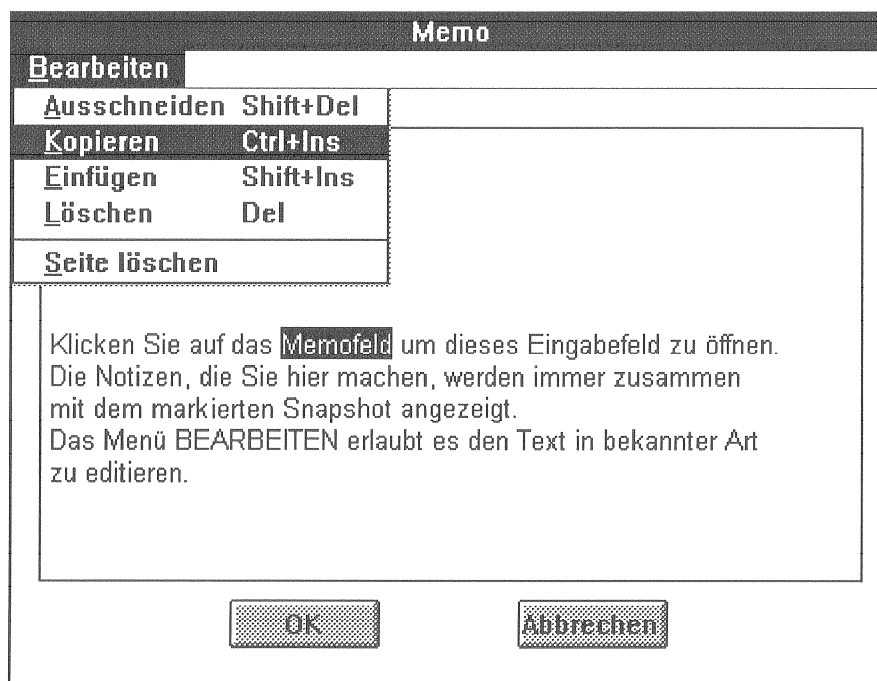
**Snapshots / Presets** Die ganze Liste kann auf Anzeige und Bearbeitung von Presets umgeschaltet werden. Klicken Sie dazu auf das entsprechende Wort im Feld ANZEIGEN unterhalb der Liste.

**Snapshot nachführen** Die Funktion **UPDATE (F5)** überschreibt den gerade markierten Snapshot der Liste oder ein angewähltes Register mit der aktuellen PultEinstellung. Entsprechend den Snapshot-Optionen werden nur einzelne Bereiche nachgeführt.

**Name ändern** Öffnen Sie das **DATEI**-Menü und wählen Sie **INFORMATION**. In der Dialogbox Snapshot-Info kann der Name geändert werden.

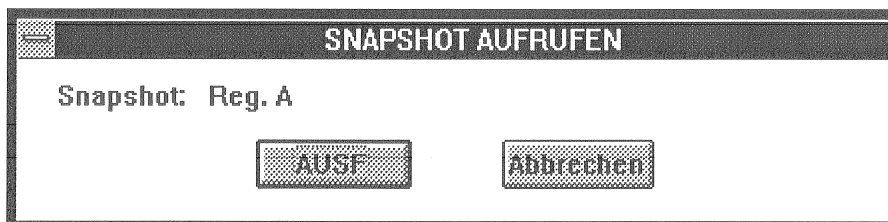
**Snapshot löschen** Markieren Sie den zu löschenden Snapshot und geben Sie im **BEARBEITEN**-Menü den Befehl **LÖSCHEN**. Die Liste (F4) muss dazu aktiviert sein. Alternativ genügt es auch die Taste **DEL (ENTF.)** zu drücken und der markierte Snapshot wird gelöscht.

**Snapshot-Memo** Zu jedem Snapshot können im Memofeld Notizen eingegeben werden:



### 5.3 Snapshots aufrufen

**Register aufrufen** Snapshots können aus der Liste oder aus einem Register aufgerufen werden. Betätigen Sie eine **Registertaste** und anschliessend die Funktionstaste **F5**, so wird nach Bestätigung der Snapshot auf dem Pult aufgerufen. Bei leeren Registern bleibt die Funktion **AUFRUFEN** inaktiv.



Der Registerinhalt bleibt auch nach dem Wechseln des Titels erhalten.

**Aus Liste aufrufen**

Häufiger wird man bei aktivierter **Liste (F4)** arbeiten. Wählen Sie einen Snapshot aus und geben Sie den Befehl **AUFRUFEN (F5)**. Nach Bestätigung der Rückfrage wird die gewünschte Einstellung auf das Pult übertragen. Das Aufrufen kann auch durch **Doppelklick** auf den Snapshotnamen oder durch Betätigen der ENTER-Taste ausgelöst werden. Bei dieser Bedienung entfällt die Rückfrage.

**5.4 Snapshot Bibliotheken**

Für Snapshots sind drei getrennte Bibliotheken angelegt. Der Zugriff darauf ist mit dem Benutzer-Status geregelt. Unabhängig von der aktuellen Produktion und unabhängig von der Datenbank (siehe Produktions-Liste) sind immer die gleichen Bibliotheken verfügbar.

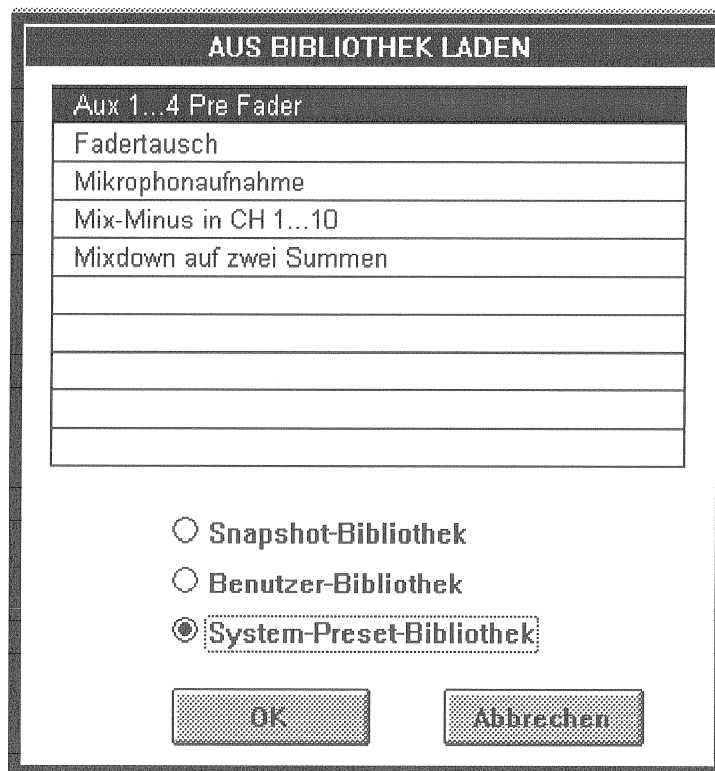
Benutzer-Status	SNAPSHOT Bibliothek	BENUTZER Bibliothek	SYSTEM PRESET Bibliothek
<b>SUPER</b>	Laden / Speichern	Laden / Speichern	Laden / Speichern
<b>FORTGESCHRITTEN</b>	Laden / Speichern	Laden / Speichern	Laden
<b>STANDART</b>	Laden	Laden / Speichern	Laden
<b>GAST</b>	Laden	Laden / Speichern	Laden

Die Berechtigung für das Bearbeiten von Bibliotheken ist gleich geregelt wie das Speichern.

Die Snapshot- und System-Preset-Bibliothek gelten für alle Benutzer. Dagegen kann jeder seine eigene Benutzer-Bibliothek anlegen. Auf diese hat er exklusiven Zugriff.

**Aus Bibliothek laden**

Öffnen Sie das **DATEI**-Menü und wählen Sie **LADEN VON BIBLIOTHEK**. Klicken Sie auf die gewünschte Bibliothek und anschliessend auf einen der Snapshots. Dieser wird nach der Bestätigung in Ihre Snapshot-Liste übertragen.



**In Bibliothek speichern**

Im Menü **DATEI** geben Sie den Befehl **SPEICHERN IN BIBLIOTHEK** und klicken anschliessend die gewünschte Bibliothek an. Der Snapshotname wird übernommen, kann aber nachträglich in der Bibliothek bearbeitet werden. Die Bibliothekseinträge werden laufend auf Harddisk gespeichert.

**Bibliothek Bearbeiten**

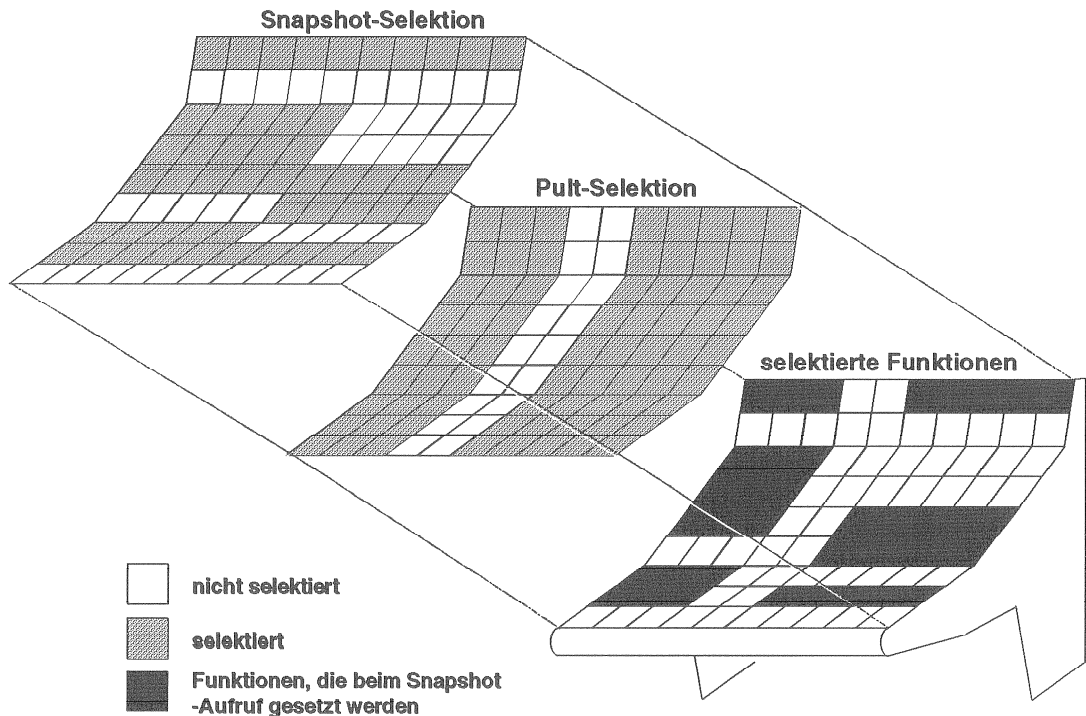
Wählen Sie im **DATEI** Menü den Befehl **BIBLIOTHEK BEARBEITEN**. Nach Wahl der Bibliothek markieren Sie einen Snapshot und lösen die Operation **UMBENENNEN** oder **LÖSCHEN** aus.

**5.5 Snapshot-Selektion**

Snapshots sind universeller einsetzbar, wenn auch einzelne Funktionen daraus benützt werden können. Die **Snapshot-Selektion** (F-Taste Selektion oder F9) dient dazu, aus einer gespeicherten Einstellung Funktionen auszuwählen und als unvollständigen Snapshot einzusetzen. Im Unterschied zur Selektion auf dem Pult, **Globale Pult Selektion** die gewisse Mischpult-Bereiche permanent vor automatischen Umschaltungen schützt, können mit der Snapshot-Selektion sehr flexibel ausgewählte Funktionen praktisch auf Knopfdruck gesetzt werden.

**Verknüpfung**

Die Pult-Selektion und die Snapshot-Selektion sind **gleichzeitig wirksam**. Eine Funktion kann nur aufgerufen werden, wenn sie in beiden Selektionen ausgewählt ist.



Die Funktionstaste **F9 SELEKTION** öffnet ein Eingabefeld für die Bearbeitung der Selektion des markierten Snapshots. Die Selektionen der Speicherregister können nicht bearbeitet werden.

Es sind verschiedenste Ansätze implementiert, wie Sie am einfachsten bestimmen können, welche Funktionen bei einem Snapshot-Aufruf eingestellt (= selektiert) und welche nicht berücksichtigt (=deselektiert) werden sollen.

**Matrix-Edit**

Diese Option erlaubt bequemes, graphisches Bearbeiten der Selektion. Einzelne Funktionen können ebenso behandelt werden wie ganze Kanalzüge (vertikal) oder ganze Funktionsgruppen (horizontal).



**Bearbeiten am Pult**

Wenn diese Optionen angekreuzt ist, wird auf dem Pult die Selektion angezeigt (Selection Edit Mode). Die Bearbeitung kann so wie gewohnt auf dem Pult verfolgt oder ausgeführt werden.

**Horizontales Bearbeiten**

Falls Matrix-Edit nicht angekreuzt ist, erfolgt die Bearbeitung gemeinsam nach Kanaltyp geordnet.

Selektion für: Snapshot-Selektion bearbeiten

Eingang  Alle  Einige 5 6 7 8 9 10 11 12

Gruppe  Alle  Einige 3 4

Hilfs-Summe  Alle  Einige

Summe  Alle  Einige A C

Monitor

VCA-Gruppen

Globales Bearbeiten

Matrix-Edit

Bearb. am Pult

Link Desk

**Globales Bearbeiten**

Die Operationen in diesem Funktionsfeld beziehen sich auf die ganze Selektion.

Globales Bearbeiten

**LADEN** Selektionen können isoliert von den übrigen Daten eines Snapshots in eine Bibliothek gespeichert werden, die allen Benutzern offen steht. Die Schaltfläche LADEN öffnet die Selektions-Liste. Wählen Sie eine Selektion aus und bestätigen Sie mit OK. Diese wird nun auf den Snapshot übertragen.

**SPEICHERN** Die Selektion des Snapshots kann in die Selektions-Bibliothek abgelegt werden. Geben Sie nach dem Befehl SPEICHERN einen Namen ein und bestätigen Sie.

**ALLE** Diese Schaltfläche selektiert mit einem einzigen Befehl sämtliche Funktionen. Alle Funktionen des Snapshots können aufgerufen werden.

**KEINE** Mit dem Befehl KEINE werden alle Selektionen gelöscht. Der Snapshot kann somit keine Funktionen mehr auf das Pult übertragen.

**INVERTIEREN** Diese Funktion schaltet alle Selektionszustände um. Selektierte Funktionen werden deselektiert und umgekehrt. Diese Funktion lässt interessante Anwendungen zu wie z.B. das Mischen von Einstellungen zweier Snapshots, indem diese nacheinander mit inversen Selektionen aufgerufen werden.

Kanalweises Bearbeiten

**BEARBEITEN** Für die Bereiche Eingänge, Gruppen, Hilfssummen (Aux), Monitor und VCA-Gruppen ist je eine Schaltfläche **BEARBEITEN** vorhanden. Wo sinnvoll, ist pro Gruppe eine Auswahl zwischen **ALLE** und **EINIGE** möglich.

Um eine Auswahl von Kanälen zu editieren klicken Sie auf **EINIGE** und anschließend auf das Eingabefeld. Geben Sie nun die gewünschten Kanalnummern, getrennt durch Leerschläge ein. 1 3 5 entspricht Eingänge 1, 3, 5) oder mit einem Bindestrich (1-7  $\Delta$  Eingänge 1 bis 7). ( Die Summen können als Buchstabe (A, B etc.) oder als Zahl angegeben werden. Wenn Sie zwischendurch einmal alle Kanäle bearbeiten, bleibt diese Auswahl erhalten und kann als **EINIGE** später wieder aufgerufen werden.

**Matrix-Edit** Die Matrix bietet pro selektierbare Funktionseinheit ein Quadrat. Durch Anklicken wechselt ein Quadrat seinen Selektions-Zustand.



Schwarzes Quadrat: Funktion selektiert



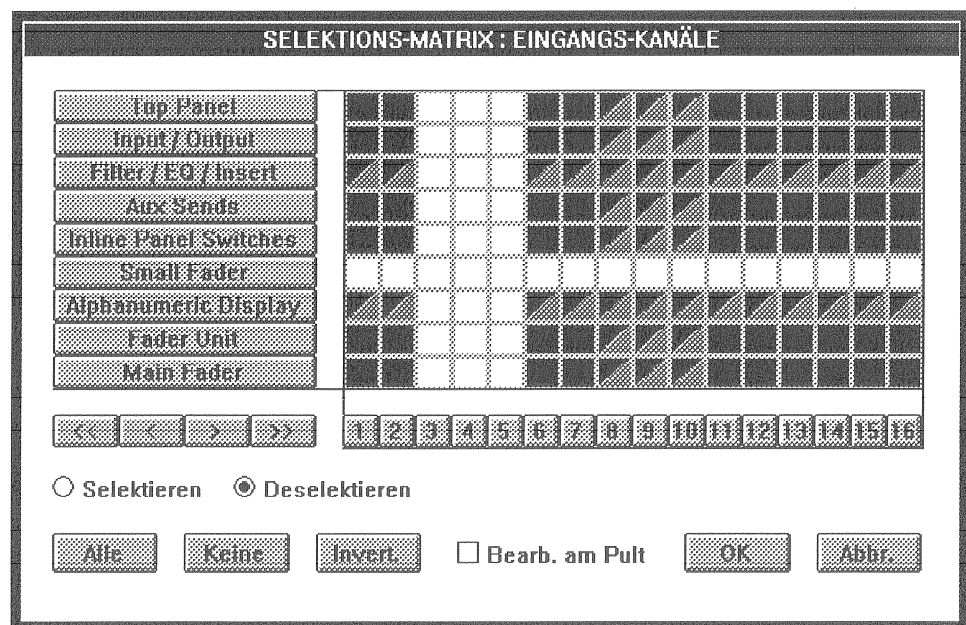
Weisses Quadrat: Funktion nicht selektiert



Geteiltes Quadrat: Die Funktion ist in der Snapshot-Selektion selektiert, auf dem Pult aber nicht. Sie kann darum beim Snapshot-Aufruf nicht auf's Pult übertragen werden.

Nun können auch ganze Kanäle oder ganze Funktionsgruppen gemeinsam geschaltet werden. Dazu klicken Sie einfach auf die Schaltflächen mit der Funktionsbezeichnung bzw. der Kanalnummer. Die Optionen "Selektieren" und "Deselektieren" bestimmen in diesem Fall, ob selektiert oder deselektiert wird.

- Der Ausschnitt der angezeigten Kanäle lässt sich mit den Pfeiltasten links neben den Kanalnummern verschieben.
- Die Funktionen **ALLE**, **KEINE** und **INVERTIEREN** beziehen sich in diesem Zusammenhang nicht auf die Gesamtheit der Selektionen sondern auf die zu bearbeitende Auswahl.



**Horizontal editieren** Matrix-Edit ist ausgeschaltet. Gleich wie bei Matrix-Edit wählen Sie, ob ALLE oder EINIGE Kanäle zu bearbeiten sind. Mit dem Befehl BEARBEITEN erscheint eine Dialog-Box, in der jede Funktionsgruppe bei allen gewählten Einheiten gemeinsam selektiert oder deselektiert werden kann.

In dieser Betriebsart wird nicht angezeigt, ob die selektierten Funktionen auch in der Pult-Selektion selektiert sind und tatsächlich auf das Pult übertragen werden können.

Die Einstellungen werden bei Bestätigung mit **OK** bzw. **AUSFÜHREN** aktiv. Nach **ABBRECHEN** liegt wieder die vorherige Version der Selektion vor.

## 5.6 Pult-Selektion

Die globale Pult-Selektion lässt sich im entsprechenden Feld BEARBEITEN editieren. Es stehen die gleichen Möglichkeiten der Anzeige und Veränderung der Selektion zur Verfügung wie beim Bearbeiten der Snapshot-Selektion.

Eine weitere Bearbeitungs-Möglichkeit für die Selektion besteht im Programm-Bereich Sequence. Dort kann ausschliesslich die Pult Selektion aufgerufen werden.

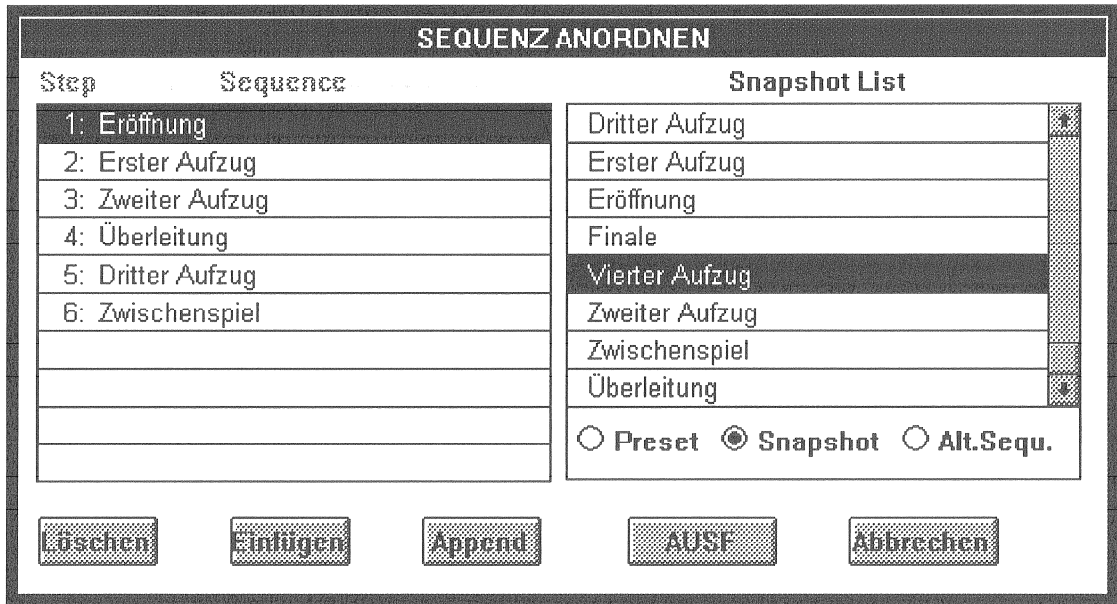
## 6. Sequenzen

In diesem Programmbereich können aus den Snapshots und Presets des aktuellen Titels Sequenzen gebildet werden. Als Vorbereitung müssen die gewünschten Snapshots und Presets in der entsprechenden Liste stehen. Kopieren Sie Snapshots aus Bibliotheken vorgängig in die Snapshotliste.

### Neue Sequenz aufbauen

Wählen Sie im Menü **DATEI** den Befehl **NEU** und geben Sie der neuen Sequenz einen Namen.

- Mit der Funktionstaste **F5**, **ANORDNEN**, öffnet sich ein Eingabefeld für den Aufbau der Sequenz. In der linken Hälfte sehen Sie die Sequenzschritte mit den zugewiesenen Snapshots. Für die Liste rechts daneben können Sie die Wahl treffen zwischen Snapshots, Presets oder Sequenzen.
- Markieren Sie den ersten Snapshot und klicken Sie auf **APPEND** um ihn in der Sequenz anzuordnen.
- Nach erfolgreichem Anordnen einer Sequenz bestätigen Sie mit **AUSFÜHREN**.
- Mit **ABBRECHEN** wird das Eingabefeld SEQUENZEN ANORDNEN geschlossen, ohne die Eingaben zu speichern.



### Snapshots einfügen

**APPEND** fügt den markierten Snapshot am Ende der Sequenz an. Mit **EINFÜGEN** dagegen wird er vor dem markierten Schritt in die Sequenz eingefügt.

### Snapshot löschen

**LÖSCHEN** entfernt den markierten Snapshot aus der Sequenz.

### Sequenzen zusammenfügen

Bereits bestehende Sequenzen können in eine Sequenzen eingefügt werden. Wählen Sie dazu **ANORDNEN** und schalten Sie die Snapshot-Liste auf **ALTERNATIVE SEQUENZEN** um. Nun werden bereits vorhanden Sequenzen des Titels angezeigt. Sie können sie wie Snapshots behandeln und an die Sequenz anhängen oder einfügen.

### Bestehende Sequenz öffnen

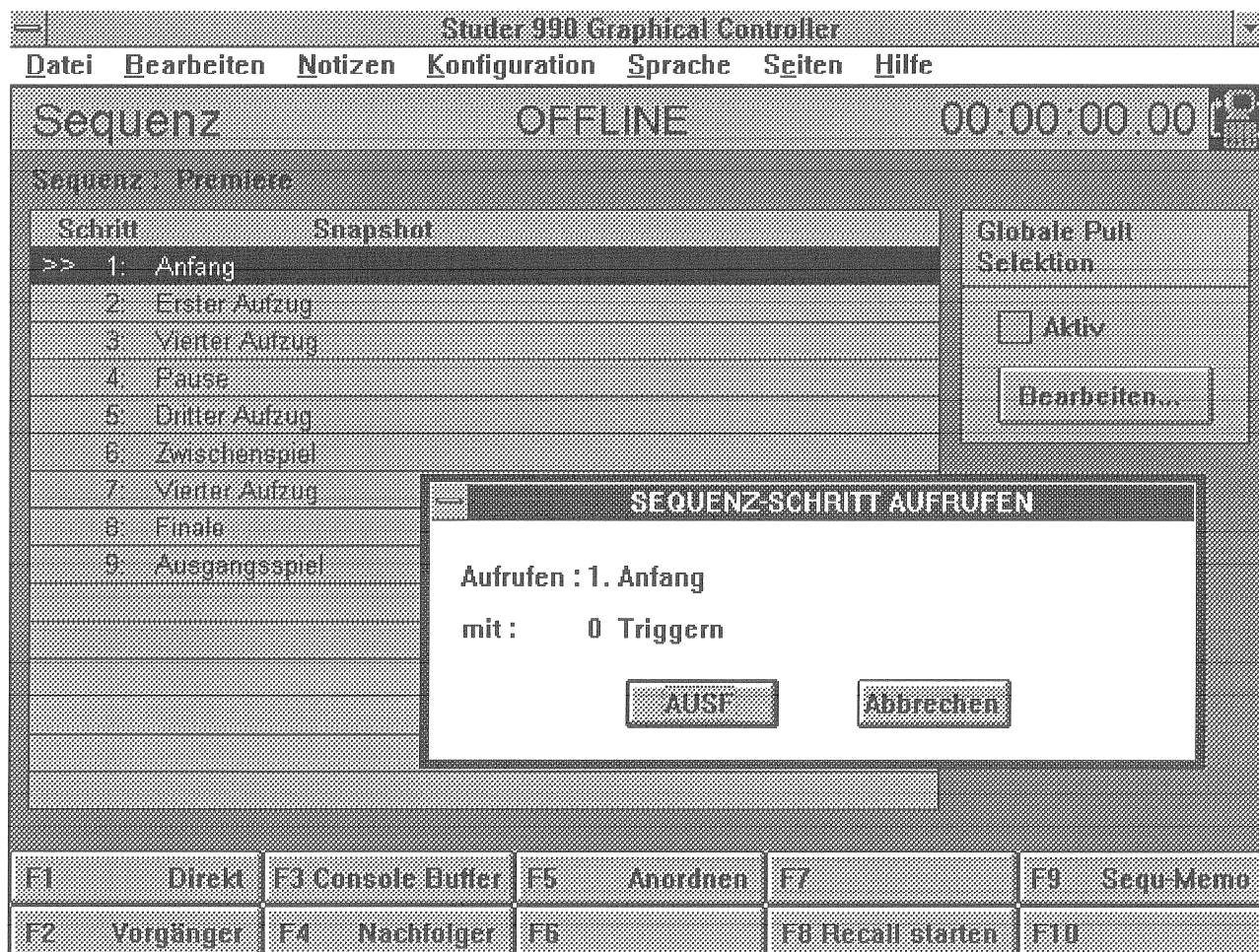
Die erstellten Sequenzen werden beim Befehl **TITEL SPEICHERN** oder Menü **DATEI / SPEICHERN** gesichert. Mit dem Befehl **DATEI - ÖFFNEN** können sie wieder aufgerufen werden. Die erscheinende Liste zeigt alle Sequenzen des aktuellen Titels.

**Sequenzablauf steuern ..** Die Snapshots der Sequenz können entweder mit Maus / Trackball oder mit den Funktionstasten F1 bis F4 auf dem Pult aufgerufen werden.

**..über Tastatur** Die Taste **DIREKT** lädt den Snapshot, der in der Sequenz mit invertiertem Kontrast markiert ist, auf das Mischpult. Der so ausgeführte Schritt der Sequenz wird mit dem Doppelpfeil >> gekennzeichnet. Vor dem Aufruf des Schrittes erfolgt eine Rückfrage. Nach dem ersten Schritt steuert die Taste **NACHFOLGER** (F4) den Sequenzablauf. Der nächste Schritt wird zuerst als Rückfrage angezeigt und bei Bestätigung auf dem Pult aufgerufen. Falls der aktuelle Schritt nochmals aufgerufen werden soll, z.B. nach probeweisem Nachregeln, kann er mit **CONSOLE BUFFER** erneut aufgerufen werden.

Die Taste **VORGÄNGER** schliesslich erlaubt einen Schritt rückwärts auszuführen.

**.. mit Maus / Trackball** Doppelklick auf einen Snapshot der Sequenz bewirkt dessen Aufruf auf dem Pult. Der aktuell aufgerufene Schritt der Sequenz ist mit dem Doppelpfeil >> markiert. Bei dieser Art der Bedienung muss der Anwender selbst für den richtigen Sequenzablauf sorgen. Die Schritte können in beliebiger Reihenfolge angeklickt und damit aufgerufen werden.



#### Recall starten

Die Nachführung von Potentiometer-Einstellungen lässt sich direkt von der Sequenz-Seite aus mit der Funktionstaste **F8** starten. Zu beachten ist, dass der Recall für den mit invertiertem Kontrast markierten Snapshot der Sequenz gestartet wird und nicht für den aktuellen Schritt der Sequenz (>>). Im Normalfall jedoch liegen Markierung und Doppelpfeil auf dem gleichen Schritt.

**Globale Pult Selektion**

Wie unter Snapshots beschrieben kann die Pultselektion auch auf der Sequenz-Seite bearbeitet werden. Diese beiden parallelen Einstell-Möglichkeiten greifen auf die gleiche Selektion zu.

Die Check-Box **AKTIV** schaltet die ganze Selektion ein und aus. In angekreuztem Zustand werden die gesetzten Selektionen berücksichtigt, d.h. nur selektierte Funktionen können durch Snapshots verändert werden. Im inaktiven Zustand sind alle Funktionen des Pultes freigegeben.

**Memofeld**

Das Memofeld für die geladene Sequenz ist mit der Funktionstaste **F9** editierbar. Es ist gleich zu bedienen wie ein Notizfeld.

## 7. Recall

Mit Hilfe des Recall-Verfahrens kann man die Potentiometer des Pultes auf die in einem Snapshot abgespeicherten Werte nachführen. Der Snapshot muss dazu mit aktiver Option "Potentiometer-Stellungen" erstellt worden sein. Der Recall kann für das ganze Pult oder für eine Auswahl von Kanälen oder Funktionen durchgeführt werden. Der Start des Recalls erfolgt direkt auf der Snapshot-Seite, der Sequenz-Seite oder auf der Recall-Seite selbst.

Verschiedene Anzeigeverfahren kommen zur Anwendung. Die Zoom-Funktion stellt das gerade bearbeitete Potentiometer vergrößert dar. Durch Darstellung mit farbigen Segmenten ist die Abweichung vom Sollwert auch aus Entfernung gut sichtbar. Die Genauigkeit, mit welcher Soll- und Istwert in Übereinstimmung gebracht werden müssen, kann in drei Stufen gewählt werden.

### 7.1 Voreinstellungen

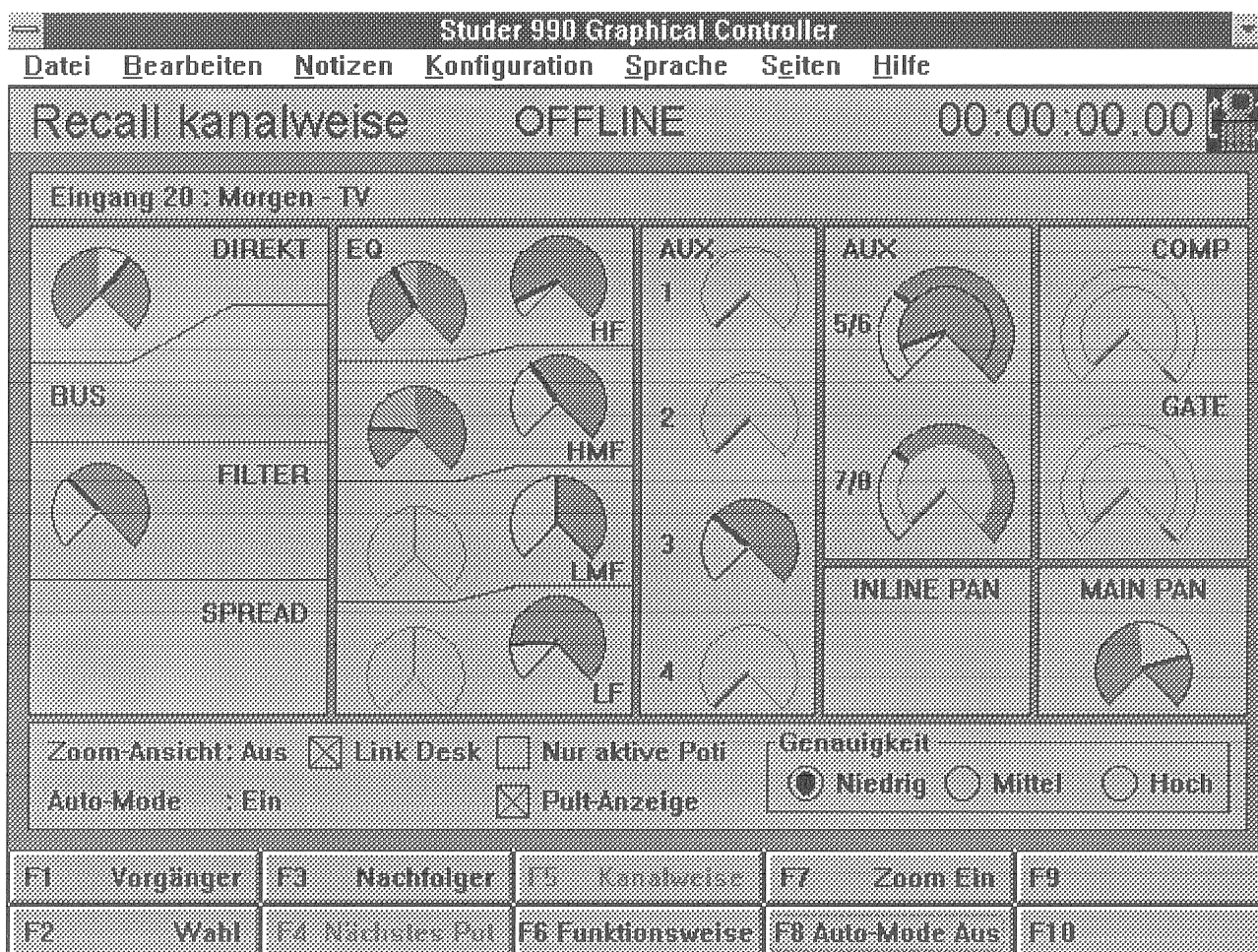
<b>Snapshot auswählen</b>	Rufen Sie zunächst im Programm-Bereich Snapshot einen Snapshot auf. Nun kann der Recall der Potentiometer auf die Werte des Snapshot beginnen.
<b>Recall kanalweise</b>	Alle Potentiometer eines Kanals sowie deren Abweichung zum gespeicherten Sollwert werden für den Recall gleichzeitig auf dem Bildschirm angezeigt.
<b>Recall funktionsweise</b>	Die Potentiometer aller Kanäle für eine Funktion werden mit Abweichung zum Sollwert dargestellt. Eine Bildschirmseite kann 32 Kanäle anzeigen.
<b>Link-Desk</b>	Bei eingeschalteter Link-Desk Option kann ein Kanal durch Drücken der <b>SELECT-Taste</b> auf dem Pult für den Recall gewählt werden. Diese Option ist nur bei kanalweisem Recall sinnvoll und verfügbar. Ist gleichzeitig der Auto Mode eingeschaltet, wird der Recall vom gewählten Kanal an vorwärts weitergeführt. Der zu bearbeitende Kanal ist mit leuchtender Select-Taste markiert.
<b>Pult-Anzeige</b>	Bei ausgeschalteter Pult-Anzeige behält das Pult während dem Recall seinen normalen Betriebszustand bei. Alle Anzeigen werden auf dem Bildmonitor gegeben. Bei eingeschalteter Pult-Anzeige schaltet das Pult auf Recall-Anzeige-Betrieb um. Die Anzeigen auf dem Pult beziehen sich dann auf den Recall von Potentiometern und die normalen Bedienfunktionen sind mit Ausnahme der Fader gesperrt. Potentiometer mit Fehleinstellung werden mit einer benachbarten Leuchttaste angezeigt. Sobald entweder die Taste gedrückt oder das Potentiometer gedreht wird (Link-Desk ON), kommt dieses Element zur Anzeige. Auf dem Bargraph-Display zeigt die eine Säule den Sollwert, die zweite den Istwert der Einstellung. Das Alphanumerische Display kann die Funktion eines Potentiometers anzeigen. Welche der Anzeigemöglichkeiten (Bargraph-Anzeigen, Alphanumerisches Display) vorhanden sind, hängt vom Pulttyp ab. Wenn der Abgleich richtig ist, erlöschen die genannten Anzeigen und die nächste Funktion kann bearbeitet werden.
<b>Zoom-Ansicht</b>	Wird bei eingeschalteter Pult-Anzeige eine leuchtende Taste gedrückt oder das zugehörige Potentiometer bewegt, erscheint auf dem Bildschirm eine vergrößerte Ansicht nur dieser Funktion. Der nötige Abgleich ist dann in Betrag und Richtung auch aus der Entfernung sichtbar. Wenn sich der Recall vorwiegend am Bildschirm orientiert, ist es äusserst nützlich die Zoom-Ansicht zu wählen.
<b>Genauigkeit</b>	Eine Einstellung gilt dann als richtig, wenn die Potentiometer-Stellung innerhalb eines Toleranzbereichs um den Sollwert liegt. Ist dieser Bereich sehr klein, erreicht man eine hohe Genauigkeit. Die Einstellung der Potentiometer erfordert jedoch mehr Präzision und Zeit als bei mittlerer oder niedriger Genauigkeit. Für eine rasche Grobeinstellung erleichtert die niedrige Genauigkeit die Arbeit. Treffen Sie die Ihrer Anwendung entsprechende Wahl.

Nur aktive Poti

Diese Option beschleunigt den Recall, indem nur eingeschaltete Potentiometer berücksichtigt werden. Ist also ein Equaliser ausgeschaltet, so werden dessen Potentiometer-Abweichungen auf dem Bildschirm nur grau anstelle von farbig dargestellt. Im Auto Mode werden sie übersprungen. Wenn die Option "Pult-Anzeige" benutzt wird, kommen ausgeschaltete Funktionen nicht zur Darstellung.

7.2 Kanalweisen Recall starten

Als Grundeinstellung, die mit der Funktionstaste **F5, KANALWEISE**, gesetzt wird, verläuft der Recall kanalweise. Er beginnt beim ersten Kanal und geht die Einheiten des Mischpultes nach rechts durch. Die Anzeige auf dem Bildschirm zeigt oben links den Kanal und den einzustellenden Snapshot. Darunter sind alle Potentiometer des Kanals mit aktueller Einstellung (schwarze Marke) und Sollwert des Snapshots (weisse Marke) dargestellt. Das Segment zwischen beiden Einstellungen ist farblich hervorgehoben.



Auto Mode

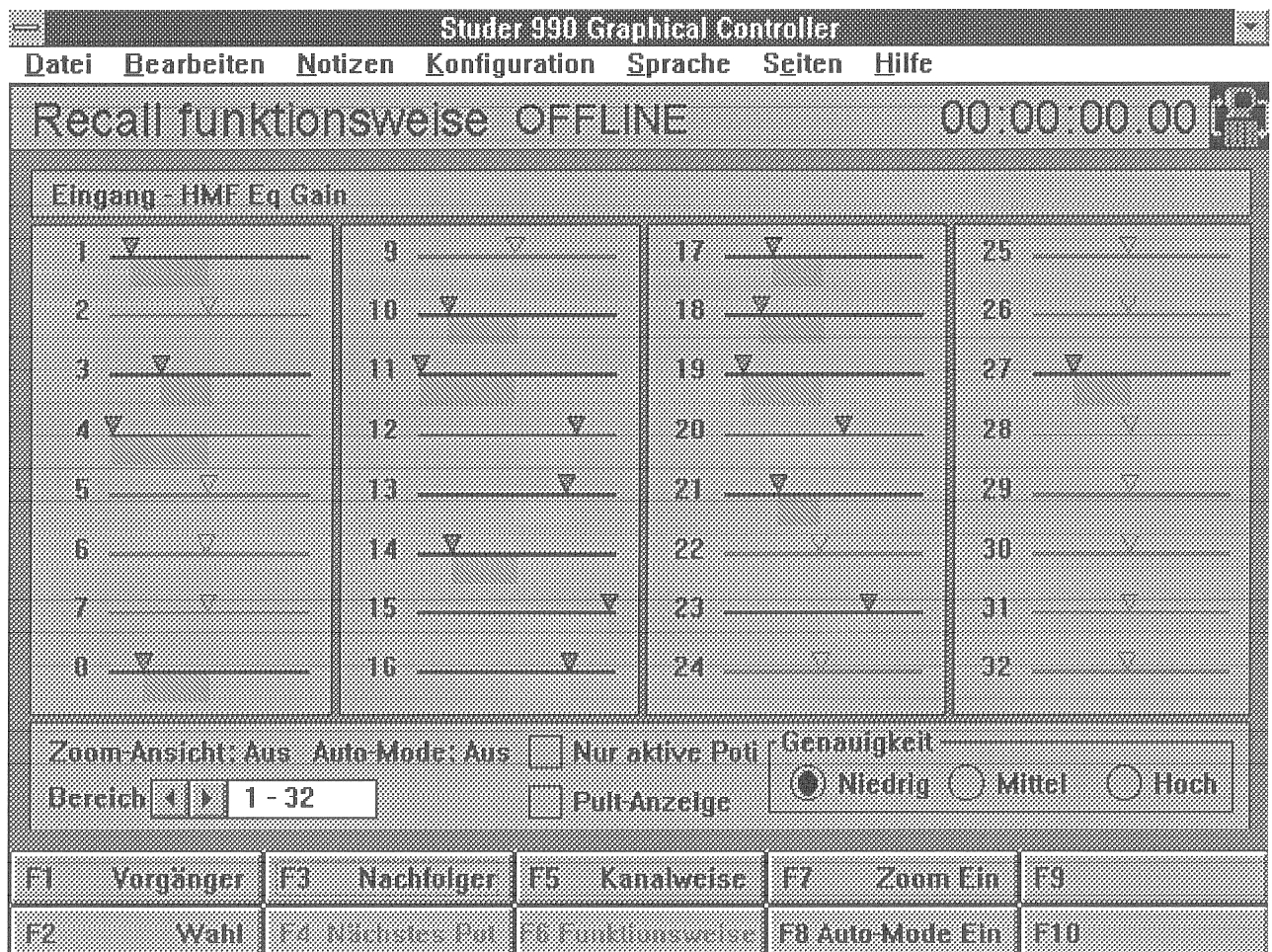
Mit der Funktionstaste **AUTO MODE** startet der Recall beim ersten Kanal und verläuft nach rechts weiter. Nur Kanäle mit verstellten Potentiometern kommen zur Anzeige, bis Sie alle Einstellungen gemacht haben. Dann wird sogleich der nächste Kanal gesucht. Zum Schluss folgt eine Bestätigung des erfolgreichen Recalls. Mit einer der Tasten **SNAPSHOT** oder **SEQUENCE** wechseln Sie wieder in den vorherigen Programm-Bereich. Sobald ein verstelltes Potentiometer erreicht wird, kann der Auto Mode (F-Taste F8) bei Bedarf ausgeschaltet werden.



- Wahl** Die Funktionstaste **F2** öffnet ein Feld für die Auswahl eines beliebigen Eingangs-Gruppen- oder Masterkanals, der nach Bestätigung für den Recall aufgerufen wird. Nach Abgleich der Potentiometer müssen Sie den nächsten Kanal mit den Tasten **F1 ... F3** selber wählen.
- Vorgänger** **F1** wählt den vorangehenden Kanal für den Recall auf. Der aktuelle Kanal ist oben links angezeigt.
- Nachfolger** **F3** bringt den nächsten folgenden Kanal zur Anzeige.
- Nächstes Pot.** Falls Sie im Auto Mode bei aktivierter Zoom-Option das gegenwärtig angezeigte Potentiometer nicht einstellen möchten, können Sie mit **F4** zum nächsten Potentiometer desselben Kanals weiterspringen.

### 7.3 Funktionsweisen Recall starten

Der funktionsweise Recall verläuft wie der Name sagt in Funktionen quer über alle Kanäle hinweg. Dabei wird ein einzelner Parameter für maximal 32 Kanäle pro Bildschirmseite mit Soll- und Istwert dargestellt. Deren Abweichung wird ebenfalls farblich als Balken hervorgehoben.



**Auto Mode** Die Funktionstaste **F4** startet den Recall nach Funktionen bei der auf dem Pult zuoberst angeordneten Funktion der Eingangs und Gruppen-Einheiten. Nun können Sie horizontal alle Potentiometer dieser Funktion nachführen. Anschliessend folgen die nächst tiefer platzierten Drehknöpfe. Beim Main Fader Panorama angelangt wird zu den Aux-Master und Summen-Einheiten übergegangen. Zum Schluss folgt eine Bestätigung des erfolgreichen Recalls. Mit einer der Tasten **SNAPSHOT** oder **SEQUENCE** wechseln Sie wieder in den vorherigen Programm-Bereich.

<b>Wahl</b>	<p>Die Funktionstaste <b>F2</b> öffnet ein Feld für die Auswahl einer beliebigen Funktionsgruppe. In der Liste sind zuerst die Funktionen von Eingangs- und Gruppeneinheiten aufgeführt; um die AUX-Master- und Summen-Funktionen auszuwählen, bringen Sie zuerst mit den <b>Bereich</b>-Tasten die Summen (A, B, ...) zur Anzeige.</p> <p>Die ausgewählte Funktion wird nach Bestätigung für den Recall aufgerufen. Nach Abgleich dieses Parameters müssen Sie die nächste Funktion mit den Tasten F1 ... F3 selber wählen.</p>
<b>Vorgänger</b>	<p>Mit <b>F1</b> wählt die auf dem Mischpult höher angeordnete Funktion für den Recall auf. Die Funktion ist auf dem Monitor oben links bezeichnet.</p>
<b>Nachfolger</b>	<p><b>F3</b> bringt die nächst tiefer angeordnete Funktion zur Anzeige.</p>